Kirche An der Hamme

Magazin der Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde in Osterholz-Scharmbeck und Ritterhude

Nr. 10 | Oktober, November 2026

Unser Thema: Freundschaft

3 Vorgestellt: Die Kirchenkreissynode

4 + 5 Zum Thema: Freundschaft

12 Singschule An der Hamme wird gegründet

13 Besondere Gottesdienste im Herbst



St.-Johannes Ritterhude | Friedenskirche Scharmbeckstotel | St.-Willehadi Scharmbeck | St.-Marien Osterholz | Emmaus Pennigbüttel

Inhalt

Seite

Vorgestellt 3
Die Kirchenkreissynode

Zum Thema: Freundschaft 4 + 5
Freundschaft: Biblisch betrachtet
Buchtipps zum Thema Freundschaft
Freundschaft: Zahlen, Mythen und Zukunft

Werbung / Impressum 6

Bildung 7
Kirche und Kino startet ab Oktober
Seminarkreis für Frauen

Friedensbitte / Werbung 8
Friedensbitte

Diakonie 9
Neuer Fachbereich beim Diakonischen Werk

Werbung 10

Bildung 11
Gemeinsam gegen Antisemitismus:
Zwei jüdische Feiertage erklärt

Kirchenmusik 12
mittendrin startet wieder
Ev. Singschule An der Hamme wird gegründet

Sondergottesdienste 13
Unsere besonderen Gottesdienste im Herbst

Gottesdienste 14 + 15
Die Termine im Oktober und November

Gruppen und Kreise 16
Gruppen und regelmäßige Veranstaltungen
der Kirchengemeinden

Freud und Leid 17
Taufen, Trauungen und Bestattungen
aus allen Kirchengemeinden

Kinder und Jugend 18 + 19
Kinderbibelwochen in Pennigbüttel
und Ritterhude
Reiseerinnerungen Sommer 2026

Veranstaltungen 20
Gedenken der Pogrome mit Filmvorführung
Benefizkonzert in der Klosterkirche

Berichte aus den Gemeinden 21 - 25
Neue Leitung der Eltern-Kind-Gruppe
Einladung Cafe Vier Jahreszeiten
Gemeindenachrichten aus Scharmbeckstotel
Bündnis Demokratie und Café international
laden ein
Pastor Martin Rutkies
4 neue Grabanlagen auf dem Scharmbecker
Friedhof
Frauenfrühstück mit Jin Shin Jyutsu
Erntedank-Gottesdienst und Krippenspiel
Neues vom Osterholzer Friedhof
Rosenpavillon für St. Marien

Werbung 26

Unsere Adressen 27

An(ge)dacht 28
„Geht aufeinander zu“



Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn der Herbst naht, kommen besondere Feiertage in den Blick – vom Tag der Deutschen Einheit über das Erntedankfest zum Reformationstag. Vom 9. November, dem Pogromgedenken über den Volkstrauertag, den Buß- und Bettag zum Ewigkeitssonntag.

Feste mit fröhlichen Farben und andere Tage, die vom Gedenken geprägt sind und von der Bitte um Frieden. Und die unseren Blick auf die Ewigkeit richten. Was hält uns? Wie begleitet uns Gott durch die Zeit? Im Vertrauen auf ihn feiern wir in unseren Gemeinden in aller Vielfalt.

Besonders einladen wollen wir zum gemeinsamen Reformationstagsgottesdienst am 31. Oktober in St. Willehadi um 17.00 Uhr. Unsere neue Superintendentin Lara Schilde setzt mit jungen Menschen unter dem Titel „reset: Hoffnung“ einen besonderen Farbtupfer in die Gottesdienstlandschaft.

Was hält mich – wer hält mich? Wenn ich an unser Schwerpunktthema Freundschaft denke, habe ich konkrete Gesichter vor Augen: Menschen, die mich schon viele Jahre durch mein Leben begleiten – buchstäblich durch dick und dünn.

Wie wichtig Freunde sind, erleben wir von der Sandkiste an bis hin ins hohe Alter.

Was macht Freundschaft aus, was bedeutet sie uns? Wie bleibt sie lebendig, was hält sie aus?

Darüber teilen Jonas Scholz und Annemarie Hartig Gedanken. Gerade jetzt, wenn das Laub sich bunt färbt, wenn Blätter fallen und die Tage kürzer werden, ist vielleicht eine Zeit, den eigenen Freundschaften wieder mehr Aufmerksamkeit zu widmen.



Wie auch immer Sie persönlich in den Herbst gehen: Bleiben Sie behütet!

Herzlich Pastorin Birgit Spörl

Vorgestellt: Die Kirchenkreissynode

Die Strukturen innerhalb der Kirche sind nach außen nicht immer sichtbar - von der Kirchengemeinde bis hin zur Landeskirche. Da wollen wir Abhilfe schaffen. Und so stellen wir nach und nach einige Stellen unserer kirchlichen Arbeit vor. Dieses Mal soll es um die Kirchenkreissynode gehen – abgekürzt KKS.

Von Annemarie Hartig

KKS - Was ist das?

Die KKS ist sowas wie das Parlament des Kirchenkreises - mit 50 stimmberechtigten Mitgliedern. Der Kirchenkreis Osterholz-Scharmbeck besteht aus den Regionen Schwanewede-Meyenburg-Bruch-Aschwarden, Osterholz-Scharmbeck-Ritterhude-Pennigbüttel-Scharmbeckstotel, Hambergen-Wallhöfen, Worpswede-Hüttenbusch-Grasberg, Tarmstedt-Kirchtimke-Wilstedt und Lilienthal.

Wer macht mit?

In der KKS findet sich eine bunte Mischung von Menschen mit unterschiedlichen Erfahrungen. Viele Ehrenamtliche und Pastoren*Pastorinnen treffen sich dort. Entweder wurden sie aus ihren Kirchengemeinden entsandt, sie in der KKS zu vertreten, oder sie wurden als Experten*Expertinnen für ein Themengebiet in die KKS berufen.
Aus unserer Gemeinde gestalten Anja Peix, Birgit Spörl, Christa Siemers-Tietjen, Gero Pürwitz, Heike Schumacher, Heiko Kaum, Jonas Scholz, Patrick Walter, Sabine Steger, Ursula Enneking die Zukunft der Regionen unseres Kirchenkreises mit. Dazu berufen wurden außerdem Matthias Kluth, Peter Kutzke und Felix Schäffer.

KKS - Was macht sie?

Die KKS gestaltet gemeinsam Kirche in der Region und sie überlegt und diskutiert, wie Kirche zukünftig hier in unserem Kirchenkreis aussehen soll.
Dabei geht es weniger darum, dass jede Gemeinde ausschließlich ihre eigenen Interessen vertritt, sondern darum, gemeinsam einen Weg zu finden. Deshalb diskutieren und entscheiden Ehrenamtliche und Pastoren*Pastorinnen gemeinsam über Fragen wie „Wofür wollen wir stehen?“ „Was brauchen wir?“

Konkret äußert sich das an Themen wie:

- **Finanzen:** Wofür wird das Geld des Kirchenkreises ausgegeben? Wie sieht der Wirtschaftsplan aus?
- **Kinder- und Jugendarbeit:** Welche Rolle sollen junge Menschen in der Kirche spielen und wie können sie stärker beteiligt werden?
- **Personal und Stellen:** Welche Stellen werden gebraucht und wie können sie finanziert werden?
- **Diakonie und gesellschaftliche Verantwortung:** Wie kann Kirche Menschen unterstützen und sich in gesellschaftliche Fragen einbringen?
- **Schutz vor sexualisierter Gewalt:** Welche Regeln und Schutzkonzepte brauchen Menschen, die in und mit Kirche unterwegs sind?
- **Gebäude:** Welche Gebäude können erhalten werden? Was muss sich angesichts sinkender Mitgliederzahlen verändern?
- **Klimaschutz:** Wie kann der Kirchenkreis seine Gebäude und seine Arbeit klimafreundlicher gestalten?
- **Gottesdienste und Kirchenmusik:** Wie kann Kirche Menschen erreichen, die mit traditionellen Gottesdiensten wenig anfangen können?
- **Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising:** Wie kann Kirche sichtbarer werden und zusätzliche finanzielle Unterstützung gewinnen?

Immer mit dem Blick auf die gesamte Region und was dort Gutes erreicht werden kann.



KKS OHZ mit Gästen 2025

Wie läuft eine Sitzung der KKS ab?

Das sogenannte Präsidium moderiert die Sitzungen und bereitet sie vor. Dabei hält es Rücksprache mit den einzelnen Ausschüssen, Arbeitskreisen und dem Kirchenkreisvorstand, der von der KKS zu Beginn gewählt wird und sich um die laufenden Geschäfte kümmert. Alle Beschlüsse, die in die KKS kommen, haben den Kirchenkreisvorstand durchlaufen.
In den Ausschüssen und Arbeitskreisen geschieht ein großer Teil der thematischen Vorbereitung. Sie setzen sich intensiv mit den Fragen, die ihr Thema betreffen auseinander und präsentieren dann in der KKS ihre Berichte und Ergebnisse. Dort werden die Informationen mit großem Vertrauen und großer Wertschätzung aufgenommen.

Die KKS startet mit einer kurzen Andacht. Anschließend wird berichtet, diskutiert und entschieden. Zwischendurch gibt es immer eine Pause für den persönlichen Austausch untereinander. Zum Abschluss wird den Mitgliedern der KKS der Segen Gottes mit auf den weiteren Weg gegeben.

KKS – Wann & wo?

Die KKS ist öffentlich und findet in der Regel dreimal pro Jahr statt, häufig im Hamme Forum.

Die nächste Sitzung ist am 04.12.2026 ab 17 Uhr in der Bildungsstätte Bredbeck.

Herzliche Einladung!
Kommen Sie gerne vorbei, hören Sie zu, um zu horchen, was unseren Kirchenkreis aktuell beschäftigt.

Freundschaft: Biblisch betrachtet

Ich finde es faszinierend: Im Hebräischen, in dem das Alte Testament geschrieben wurde, gibt es kein eigenes Wort, das explizit den Freund oder die Freundin bezeichnet. Stattdessen werden dafür Worte gefunden wie: Nächste*r, Nachbar*in, Mitmensch, Vertraute*r, Bekannte*r oder sogar Bruder*Schwester. Was für mich heißt: Jede*r, dem*der ich begegne, kann mein*e Freund*in sein oder werden – Fremde können zu Freunden werden.
Das griechische Wort für Freund „Philos" ist da enger und betont die vertraute und liebevolle Beziehung zwischen zwei Menschen.

Daher ist es nicht verwunderlich, dass Freundschaft in der Bibel in unterschiedlichen Formen vorkommt. Zum einen als persönliche Bindung zwischen Menschen. Sie ist von gegenseitiger Zuneigung und Treue geprägt wie bspw. bei Noomi und Rut (Rut), David und Jonatan (1. Samuel 18-2. Samuel 1), Jesus und seine Jünger*innen (Johannes 15,9-17). Es gibt auch politische Freundschaften zwischen Königen und Machthabern. Ebenso ist Gott ein*e Freund*in von uns Menschen. Vor allem die Jüngerschaft von Jesus hat Freundschaft in Form von einer Lebens- und Gütergemeinschaft gelebt – auch Paulus hat dazu in seinen Briefen aufgerufen. In ihr setzen sich die Freunde, die zusammenleben, füreinander ein und unterstützen sich gegenseitig.

Außerdem kommt Freundschaft ebenfalls in Form von Gastfreundschaft in der Bibel vor. Hier werden Fremde für kurze Zeit im eigenen Zuhause aufgenommen und mit Essen und Trinken versorgt, um ihnen Schutz und Sicherheit zu gewähren.Wie innig und auch wie herausfordernd Freundschaften sein können, zeigt sich an der Geschichte von Jonatan und David, der den Philister Goliath besiegte und später König wurde.

David, der die Schafe seines Vaters hütet, ist braungebrannt, sieht gut aus und ist musikalisch. Nachdem David Goliath besiegte, berichtete er König Saul davon. Da begegneten sich David und Jonatan, der Sohn des Königs, zum ersten Mal. Die beiden verstanden sich auf Anhieb. Die Bibel beschreibt es mit folgenden Worten: „das Herz Jonatans [verband sich] mit dem Herzen Davids, und Jonatan gewann ihn [David] lieb wie sein eigenes Leben" (1. Sam 18,1). Dass David diese innige Verbundenheit teilte, wird deutlich, wenn er über Jonatans Tod klagt. David sagt da: „Es ist mir leid um dich, mein Bruder Jonatan, ich habe große Freude und Wonne an dir gehabt; deine Liebe ist mir wundersamer gewesen, als Frauenliebe ist" (2. Samuel 1,26). David hat Jonatan viel zu verdanken. Jonatan hat David nämlich mehrfach das Leben gerettet, wenn König Saul David töten wollte, um an der Macht zu bleiben. Immer wieder Stand Jonatan also zwischen den Stühlen, zwischen seinem Vater und David. Eine herausfordernde Situation. Und immer wieder hat er sich für seinen Freund eingesetzt. Dafür hat sich Jonatan sogar gegen seinen Vater gestellt. Das ist nicht selbstverständlich. Nicht jeder will oder kann das.
Das ist nur ein Beispiel, es gibt noch viel mehr. Aber insgesamt zeichnet sich ein Bild, dass Freundschaften vertrauensvolle und liebevolle Beziehungen sind. Und wahre Freunde, die auch in der Not an deiner Seite bleiben, sind schwer zu finden (Prediger 7,28 mit Sirach 6,5-17). Doch wenn man sie einmal gefunden hat, ist die Zeit mit ihnen umso wertvoller.

Von Annemarie Hartig

BUCHTIPPS zum Thema Freundschaft von der „schatulle" in OHZ

Julia Ocker: Katze
978-3-949276-76-7, Kindermann Verlag 12,00€



Wieviel Spaß man mit Freunden haben kann davon erzählt Katze aus der neuen Pappbilderbuchreihe animanimals aus dem Kindermann Verlag. In knallbunten Bildern wird Kindern ab 2 Jahren erklärt, was man alles für eine gute Mäusesuppe braucht : neben viel Suppengemüse auch ein Bund Mäuse. Doch die ursprüngliche Zutat hat viel Spaß mit der kochenden Katze bei der Vorbereitung: da wird geschaukelt, mit viel Schaum gebadet und gelacht, alle amüsieren sich prächtig. Am Ende landet das Kochbuch im Müll - wer kocht schon seine neuen besten Freunde?

Von: Ute Gartmann

Fred Uhlman, Der wiedergefundene Freund
978-3-257-23101-4, Diogenes Verlag, 12,-- Euro

Diese kleine Geschichte von zwei Jugendlichen aus dem Schwabenland spielt in den 30er Jahren, hat aber von seiner Aktualität nichts verloren. Beide kommen aus angesehenen Familien, Hans ist Sohn eines erfolgreichen jüdischen Arztes, Konradin stammt aus einer reichen Adelsfamilie. Für die Jungen ist diese neue innige Freundschaft ein Wunder, sie diskutieren über Literatur und Philosophie und genießen auf gemeinsamen Wanderungen die Natur.



Wegen der Machtübernahme der Nationalsozialisten wird Hans dann aber schon bald von seinen Eltern nach Amerika geschickt und die Jungen verlieren sich aus den Augen. Über 30 Jahre später gibt es dann für ihn eine neue Begegnung mit dem alten Freund, die gleichzeitig traurig und tröstlich ist.

Von: Katrin Blank

Freundschaft: Zahlen, Mythen und Zukunft

Laut Statistiken haben Menschen im Durchschnitt etwa drei bis fünf enge Freunde. Diese spielen im Leben eine herausragende Rolle. Oft, aber nicht unbedingt immer, weil mit ihnen viel Zeit verbracht wird. Wichtiger als die bloße Dauer ist jedoch die Qualität der Beziehung, Ehrlichkeit, das gegenseitige Vertrauen, wodurch sich diese Freundschaften auch in schwierigen Lebenssituationen bewähren. Solche, eng vertraute Freunde gehen durch dick und dünn.[1]

Eine besonders enge Freundschaft ist aufgrund der emotionalen Tiefe krisenfester. Sie bringt unter Umständen aber auch mehr Krisen hervor, weil Freunde einander näher an sich heranlassen. Wenn enge Freunde auf einmal getrennte Wege gehen, dann kann das sehr schmerzvoll sein und mit „Freundschaftskummer" verbunden sein.[2]

Oberflächlichere Freundschaften und Bekanntschaften sparen diesen Nahbereich vielleicht nicht aus, legen aber weitaus größeren Wert auf die gemeinsamen Interessen und Hobbies. Solche Freunde kommunizieren eher auf einer neutralen Sachebene. Fünf bis fünfzehn Menschen bilden den erweiterten Freundeskreis.[3]

Da es keinen universell gültigen Begriff von Freundschaft gibt und das Verständnis von engeren oder oberflächlichen Freundschaften auseinandergeht, hinkt ein globaler Vergleich unweigerlich.
Jüngste Studien bescheinigen Saudi-Arabien und Norwegen dennoch, dass ihre Einwohner überdurchschnittlich viele enge Freundschaften pflegen. Auf Norwegisch heißt der Freund Venn, auf Arabisch Sadiq, auf Japanisch shinjyu, auf Französisch Ami.[4]

Freundschaften liefern ähnlich wie Liebesbeziehungen seit Menschengedenken schier unendlichen Stoff für Legenden und Geschichten. Sie haben sich in jeder Kultur und zu jeder Zeit in Zeugnissen und Erzeugnissen verewigt:
Die antiken Griechen erzählten sich von zahlreichen unzertrennlichen Freundespaaren. In der Ilias von Homer wird ausgeführt, welch innige Freundschaft Achilles mit Patroklos verband. Eigentlich ein argwöhnischer und stolzer Held, vertraut Achilles Patrokolos vollkommen und behandelt ihn wie einen Bruder. Entsprechend zerreißt es ihm das Herz, dass er seinen besten Freund in der Schlacht nicht beschützen kann und dieser vor Troja den Tod findet. Achilles ist danach nicht mehr derselbe, wird von Trauer geplagt, und von Rachsucht zerfressen. Sein letzter Wunsch ist, neben Patrokolos bestattet zu werden.

Eine andere nicht so martialische, aber ebenso tiefe Freundschaft verbindet Harry Potter, Hermine Granger und Ron Weasley. Die drei sind Figuren aus den bekannten Romanen von J.K. Rowling. Ihre Freundschaft beginnt mit der Einschulung in der Zaubererschule von Hogwarts, wo alle zunächst eher Außenseiter sind. Bald wachsen sie zu einem unzertrennlichen Dreiergespann heran. Trotz Harrys Sonderstelllung als Auserwählter - einzig er kann Lord Voldemort besiegen - sind Hermine und Ron mit ihm auf Augenhöhe. Harry ist ein Held mit manchen Schwächen und bedarf der Hilfe seiner Freunde um seine Mission zu erfüllen. Die drei, die sehr unterschiedliche Charaktere sind, streiten sich nicht selten. Aber sie finden irgendwann immer wieder zueinander, vertragen sich, und ihre Freundschaft gewinnt an Tiefe.

Ich bin gespannt, was die Menschheitsgeschichte noch für Freundschaften hervorbringen wird. Längst sind virtuelle Plattformen zu Orten der Begegnung geworden. Im Onlinespiel VR-Chat trafen sich, insbesondere während der Coronakrise, Millionen von Nutzern mit ihren Freunden in fantasievoll gestalteten Welten. Und längst gibt es sogar Chat-Roboter, die menschliche Sprech- und Verhaltensmuster imitieren können. Ich habe allerdings meine Zweifel, dass Maschinen echte Freundschaften in naher Zukunft ersetzen werden.

Zur Freundschaft gehören Gefühle und Verbundenheit, ja der Sinn für den wahren Wert der Freundschaft, für ihre Einmaligkeit. Und das lässt sich wohl nicht simulieren.

Von Jonas Scholz

[1] www.sinus-institut.de
[2] Kerstin Hegt
[3] Aus www.marktforschung.de und www.quarks.de
[4] International Social Survey Program







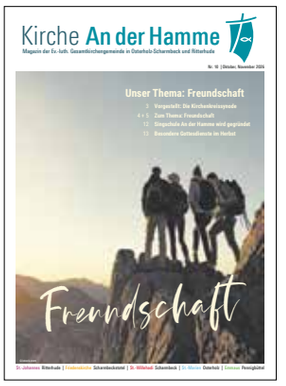












Sie möchten eine Anzeige schalten?

Wir freuen uns über Ihren Kontakt unter
Telefon 04795 / 958636
E-Mail:
info@ga-behrens.de

Impressum:

Das Magazin „Kirche An der Hamme“ ist der Gemeindebrief der Evangelisch-lutherischen Gesamtkirchengemeinde An der Hamme.
Es erscheint fünf Mal im Jahr für die Region im Einzugsgebiet der Gesamtkirchengemeinde.

Herausgeber und V.i.S.d.P.:
Kirchenvorstand der Evangelisch-lutherischen Gesamtkirchengemeinde An der Hamme.

Redaktion dieser Ausgabe:
Birgit Spörl, Christa Siemers-Tietjen, Vivienne Hemme, Jonas Scholz, Annemarie Hartig (Adressen siehe Seite 27)

Gestaltung und Produktion:
Grafikatelier Birgit Behrens,
info@ga-behrens.de,
04795/958636

Kontakt:
Pastor Jonas Scholz
04791/964 12 52
jonas.scholz@evlka.de

Auflage: 15.000

Bildnachweis: Privatfotos und namentlich gekennzeichnete Fotos und Grafiken in der Bildunterschrift.

Die Gesamtkirchengemeinde An der Hamme veröffentlicht in regelmäßigen Abständen Nachrichten über kirchliche Amtshandlungen, die in den Gemeinden stattgefunden haben. Kirchenmitglieder, die dies nicht wünschen, können das der Redaktion „Kirche An der Hamme“ oder dem zuständigen Kirchenvorstand schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss bis zum Redaktionsschluss der jeweils nächsten Ausgabe vorliegen.
Aus Datenschutzgründen verzichten wir bereits seit der Gründung des Magazin auf die Veröffentlichung von Geburtstagen und Ehejubiläen.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe Dezember 2026, Januar und Februar 2027 ist Freitag, 6 . November 2026

Was wir zu schultern haben

Kirchen und Kino startet in den Herbst mit zwei intensiven Filmen

Wir verwenden das Wort zuweilen fast inflationär. Aber ein „Trauma“ beschreibt dann doch etwas Entscheidendes, Prägendes für unser Zusammenleben. Die beiden ersten Filme der neuen Kirchen und Kino Staffel 2026/2027 versuchen Traumata zu bebildern und Wege abzuschreiten, wie Menschen sich dem stellen können.



Ein hochdekorierter Film aus Norwegen - **„Sentimental value“** – beginnt die Filmreihe im Oktober. Es geht um „Erinnerungswerte“ einer norwegischen Familie. Als bester internationaler Film bei der diesjährigen Oscarverleihung prämiert, nimmt der Film mit in die generationenübergreifende Geschichte einer Familie. Als die Mutter stirbt, treffen sich der Vater und die erwachsenen Töchter. Der Weg zurück in ihre Erinnerungen und damit in eine neue Beziehung in der Gegenwart geht nur – berufsbedingt – über ein Theaterstück. Der Vater übernimmt die Regie (!), die ältere Tochter soll die Hauptrolle übernehmen und weigert sich (!). Ein kunstvoll berührender Film erwartet Sie.

Der November-Film **„Karla“** spielt in den Sechziger Jahren der Bundesrepublik und erzählt von einem zwölfjährigen Mädchen, das aus seiner Familie davonläuft und den Vater wegen sexuellen Missbrauchs anzeigt. Ein älterer Richter nimmt sich zögernd des Kindes an und bereitet es auf den eigentlich aussichtslosen Prozess vor. Die Erzählung orientiert sich an einem realen Fall und wird inszeniert als stilles, eindringliches Drama über Sprachlosigkeit, Machtstrukturen und den Mut, sich gegen patriarchale Gewalt zu stellen. Der Film setzt auf Andeutungen, fragmentarische Rückblenden und symbolische Bilder.

Dunkle Brauntöne, enge Räume und eine reduzierte Tonspur erzeugen eine beklemmende Atmosphäre, während wiederkehrende Motive wie Wasser, Atemgeräusche oder der Klang einer Stimmgabel Karlas Trauma sichtbar machen. Ein kraftvoller Film über Würde, Vertrauen und das schwierige Ringen um Wahrheit.

Kirchen und Kino

immer am ersten Sonntag des Monats, 18.00 Uhr,
im Kulturspielhaus OSCAR, Klosterkamp 9
(Ecke Gartenstraße) in Osterholz-Scharmbeck, Eintritt 7,50 €

www.kirchen-und-kino.de

Termine

4. Oktober „Sentimental Value“
1. November „Karla“

Seminarkreis für Frauen

Evangelische Erwachsenenbildung Niedersachsen
St.-Johannes-Gemeinde, Ritterhude

■ **08.10.26**

Die Kultur des Todes

Referentin: Dorit Gerke

Wir beschäftigen uns mit der Geschichte und Gegenwart von Bestattungsformen.

■ **29.10.26**

Peru Teil 2 **Referent: Jean-Loup Ringot**

Wir lernen das Land, die Leute und die Geschichte Perus kennen

■ **05.11., 12.11.2026**

Ausflug nach Frankreich **Referentin: Donata Holz**

Mit Auguste Renoir (1841-1919) lernen wir einen der größten Impressionisten kennen, von dem es heißt „Er malte die Lebensfreude“.

Berthe Morisot (1841-1895) gilt als eine der bedeutendsten Impressionistinnen, die mit Familienszenen, Frauen- und Kinderporträts sowie Interieurs und Landschaften Erfolg hatte.

■ **19.11., 26.11., 03.12.2026**

George Orwell, „1984“ **Referentin: Margrit Platt**

Wir lesen gemeinsam den Roman „1984“, der bis heute als eines der einflussreichsten Bücher des 20. Jahrhunderts gilt. Der Klassiker über einen allmächtigen Überwachungsstaat ist und bleibt beklemmend aktuell.

Die Seminare finden **donnerstags von 10.00 - 12.15 Uhr im Gemeindehaus Ritterhude, Hegelstraße 2a** statt. Die Kosten betragen **7 € pro Termin**. Die Teilnahmegebühr wird vor Ort gezahlt. Wir freuen uns über neue Teilnehmerinnen. Eine Voranmeldung ist nicht nötig. ■ **Weitere Auskünfte** über Irmgard Mohnkern 04292-9216



Frieden



Gott, in so vielen Ländern auf der Welt herrscht Krieg. Viele Konflikte versuchen Staaten mit Waffengewalt zu lösen. Wo man dort auch hinschaut, überall sind Verletzte, Tote und innerlich zerrissene Menschen. Die Moral leidet, und was Gerechtigkeit bedeutet, verschiebt sich. Gott wir bitten dich: Schau hin. Sieh dir das Chaos an. Höre die Fragen, die dir verzweifelt gestellt werden:

Warum sind wir Menschen bloß so gut darin, uns gegenseitig zu töten? Warum werden Menschen zu Monstern gemacht? Warum vergessen Beteiligte, dass wir Menschen sind, die nach deinem Ebenbild geschaffen sind – Menschen mit Würde, die nach deiner Gerechtigkeit und Frieden streben sollten?

Gott des Friedens und der Versöhnung wir bitten dich:

Bitte bring Ordnung und Ruhe in unsere Welt hinein. Hilf, dass Menschen wieder aufrecht stehen und gehen. Erfülle die Welt und alles, was in ihr ist, mit deiner heilenden Kraft, damit wir Frieden finden – in der Welt und in uns selbst.

Lass die Staatsleute wieder an einen Tisch zusammenkommen, um friedlich miteinander zu verhandeln. Gib du den Mut, Schritte aufeinander zu zu wagen, und schenke Vertrauen, so dass Frieden, Ruhe, Ordnung und Sicherheit wachsen und gedeihen können.

Amen.

Von Annemarie Hartig

Mit uns geht vieles besser.



Ambulante & häusliche Pflege
Marina Wähnke
Tel. 04791 / 92 00 - 70

- Alle Leistungen rund um die Pflege inkl. Leistungen der Pflegeversicherung
- Betreuungsleistungen
- Haushaltshilfen
- Beratung für Pflegegeldempfänger

Essen auf Rädern
Frau Kaminski
Tel. 04791 / 92 00 - 16

- Große Menüauswahl garantiert tägliche Abwechslung
- Jeden Tag frisch zubereitet
- Heiß oder tiefgekühlt geliefert
- Flexible Bestellmöglichkeiten

Haus-Notruf
Frau Chuttek-Kölpin
Tel. 04791 / 92 00 - 18

- Schnelle Hilfe auf Knopfdruck
- Sicherheit und Geborgenheit in den eigenen Wänden – rund um die Uhr
- Eine direkte Verbindung zu unserer Zentrale mit einem kompetenten und freundlichen Service

DRK-Kreisverband Osterholz e.V.
Bördestraße 23
27711 Osterholz-Scharmbeck
www.drk-ohz.de

Deutsches Rotes Kreuz

Alte Apotheke
ein Leben lang
Partner von AVIE

Ganzheitliche Gesundheitsberatung
alternative Heilmethoden
Darmberatung
Blutdruckmessung
Fachgerechte Inhalationsanleitung
Diabetiker-Selbsthilfegruppe, Nordic Walking
Hautanalyse mit individueller Eigenkosmetik

Bitte beachten Sie auch unsere alle zwei Monate wechselnden Angebotsflyer!

Alte Apotheke
Marktstr. 11 – 27711 Osterholz- Scharmbeck
Tel.: 04791 57318
alte-apotheke-ohz@t-online.de
Bestellungen auch per „Meine Apotheke"- App

Mo, Di, Do	8.00 - 18.30 Uhr
Mi + Fr	8.00 - 18.00 Uhr
Sa	9.00 - 13.00 Uhr

Diakonie

**Diakonisches Werk
des Ev.-luth. Kirchenkreises
Osterholz-Scharmbeck**

**Geschäftsstelle
Marktweide 11, 27711 OHZ**
Tel. 04791/806 80; Fax: 806 99
DW.Osterholz-Scharmbeck@evlka.de
www.diakonisches-werk-ohz.de

Kirchenkreissozialarbeit
Tel. 04791/806 84
sozialberatung.dw.osterholz-scharmbeck@evlka.de

Schuldnerberatung
Tel. 04791/806 85
schuldnerberatung.dw.osterholz-scharmbeck@evlka.de

Jugendhilfe
jugendhilfe.dw.osterholz-scharmbeck@evlka.de

Migrationsarbeit
Tel. 04791/806 45

Suchtberatung
Tel. 04791/806 82
suchtberatung.dw.osterholz-scharmbeck.de

Suchtprävention
Tel. 04791/806 82
suchtpraevention.dw.osterholz-scharmbeck@evlka.de

Schwangerenberatung
Tel. 04791/806 65
schwangerenberatung.dw.osterholz-scharmbeck@evlka.de

Ambulanter Hospizdienst
Tel. 04791/806 87
hospizdienst.dw.osterholz-scharmbeck@evlka.de

Trauercafé
trauercafe.dw.osterholz-scharmbeck@evlka.de

Das Café für psychiatrieerfahrene und -unerfahrene Menschen
Hundestr. 11, Tel. 04791/53 88
dascafe.dw.osterholz-scharmbeck@evlka.de

Tagesstätte im Alten Museum
für Menschen mit psychischen Erkrankungen
Hundestr. 11, Tel. 04791/5388

Praxis für Ergotherapie
Poststr. 9, Tel. 04791/806 25
ergopraxis.dw.osterholz-scharmbeck@evlka.de

Anderland - Zentrum für trauernde Kinder und Jugendliche
St.-Willehadusweg 15 27711 OHZ
Tel. 04791/806 20
anderland.dw.osterholz-scharmbeck@evlka.de

Tafel Osterholz
Kirchenstraße 13, Tel. 04791/986 776
tafel.dw.osterholz-scharmbeck@evlka.de

Tafel Schwanewede
Ostlandstr. 34, 28790 Schwanewede
Tel. 04209/918 643 - ot_as@t-online.de

„Hinschauen. Zuhören. Schützen. Damit Kinder sicher aufwachsen.“

Wir stellen uns vor: Diakonie

Die neue Fachberatungstelle Gewaltschutz für Kinder und Jugendliche

Schwerpunkt sexualisierte Gewalt - im Landkreis Osterholz

Wer wir sind und was uns wichtig ist

Wir sind die neue Fachberatungsstelle Gewaltschutz für Kinder und Jugendliche mit dem Schwerpunkt sexualisierte Gewalt. Mit unserer Arbeit möchten wir Kindern und Jugendlichen sowie ihren Familien und Vertrauenspersonen einen geschützten Raum bieten, in dem sie gehört, ernst genommen und begleitet werden.

Unser Team besteht aus Johanna Glahn, Diplom-Sozialpädagogin und Systemischer Familientherapeutin (SG), und Tomke Schwarz, Kunsttherapeutin (B.A.) und pädagogische Fachkraft.

Wir beraten Kinder und Jugendliche, die Gewalt erlebt haben oder erleben. Ebenso können sich Eltern, Angehörige und andere Vertrauenspersonen an uns wenden. Auch Fachkräfte und Einrichtungen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, finden bei uns Beratung und Unterstützung.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht zunächst die individuelle Beratung und Begleitung. Wir möchten gemeinsam mit den Ratsuchenden schauen, was sie brauchen und welche nächsten Schritte hilfreich sein können. Dabei ist uns ein vertrauensvoller, wertschätzender und vertraulicher Umgang besonders wichtig.



Wir beraten in individuellen Räumen in denen sich Rat suchende sicher und geschützt fühlen: Der sichere Raum: Im Diakonischen Werk in der Marktweide:

Perspektivisch möchten wir unser Angebot weiterentwickeln und auch präventive Angebote, Informationsveranstaltungen und Möglichkeiten zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen aufbauen. Dabei ist uns die Zusammenarbeit mit Schulen, Kitas, Vereinen und Kirchengemeinden besonders wichtig.

Wir freuen uns darauf, in der Region anzukommen, Kontakte zu knüpfen und gemeinsam daran mitzuwirken, dass Kinder und Jugendliche Schutz, Unterstützung und sichere Räume erfahren.



Wir nutzen auch die Räume von Anderland um einen Ort zu schaffen der Sicherheit gibt:

Kontakt:
Telefon: 04791-80640
E-Mail: gewaltschutzberatung.dw.osterholz-scharmbeck@evlka.de

Telefonische Sprechzeiten:
Dienstag 9:00–11:00 Uhr
Mittwoch 15:00–16:00 Uhr
Freitag 9:00–11:00 Uhr

Hilfe zu suchen, ist ein Zeichen von Stärke.



Weil Musik Dich glücklich macht!

Rika's Musikwerkstatt

Elementare Musikkurse für Kinder
von 1 – 5 Jahre mit Elternbegleitung.
Infos unter: **www.rikas-musikwerkstatt.de**

ALLTAGSFEEN
LANDKREIS OSTERHOLZ

Wir schenken Zeit

Wir unterstützen Senioren sowie Menschen mit Handicap bei der Alltagsbewältigung, z.B. bei Tätigkeiten im Haushalt, bei Arztbesuchen und Spaziergängen

Wir entlasten Ihre Angehörigen oder Familienmitglieder

Kontaktieren Sie uns: Telefon 04292 - 5239900
www.alltagsfeen-ohz.de

STEINE SIND EWIGE ERINNERUNG



Qualität muss nicht teuer sein, verschenken Sie nicht Ihr Geld!

GE·BE·IN
Steinmetzbetrieb Schneider e.K.

Ein Stein gegen das Vergessen sein



www.ge-be-in.de

Lange Strasse 6
27711 Osterholz Scharmbeck
Tel. (04791) 8125014
Mo.– Fr. 12 bis 17 Uhr



Dem Unausweichlichen würdevoll begegnen.
Bestattungsvorsorge entlastet nicht nur Ihre Lieben.



Überführungen, Aufbahrungen,
Erd-, Feuer und Seebestattungen,
Erledigung sämtlicher Formalitäten,
Trauerdrucksachen aus eigenem Hause,
Bestattungsvorsorge.

Bestattungen Lilienthal

27711 Osterholz-Scharmbeck
Tel. 04791/5100

27729 Hambergen
Tel. 04793/957667

www.lilienthal-bestattungen.de

Das nächste Magazin Kirche An der Hamme erscheint Ende November 2026.



Simchat Tora – das Fest zur Freude der Tora – wird vom 3.10. – 4.10.2026 gefeiert, beendet das 8-tägige Laubhüttenfest „Sukkot“ und handelt auch von fliegender Schokolade

Im Laufe eines Jahres wird die Tora in der Synagoge von Anfang bis Ende, also vom ersten bis zum fünften Buch Mose, gelesen. Zu Simchat Tora liest man das letzte Kapitel des letzten Buches und direkt im Anschluss das erste Kapitel des ersten Buches, das mit der Schöpfungsgeschichte beginnt. Damit will man zeigen, dass die Tora kein Ende hat, und dass sie immer wieder gelesen und studiert werden muss. Denn die Tora ist ewig wie Gott.

Simchat Tora fällt auf den ersten Monat des jüdischen Kalenders, so dass das Fest im September oder Oktober – in 2026 Anfang Oktober - gefeiert wird. Am Vorabend des Feiertags steht der Tora-Schrein weit offen. Die geschmückten Tora-Rollen werden feierlich durch die Synagoge getragen, die Gemeinde singt, tanzt und wirft den Kindern Bonbons und Schokolade zu.

Folgende Geschichte erzählt die Kunsthistorikerin Dr. Naomi Lubrich, jetzige Direktorin des Jüdischen Museums in der Schweiz:
„Süßigkeiten sind eine heikle Angelegenheit für Synagogen. In kleinen Synagogen verläuft das meist ohne Zwischenfall. Doch in den größeren sind herumfliegende Schokoriegel nicht unumstritten. Nicht alle Erwachsenen haben Freude an Schokoladentafeln, denen man nicht immer gut ausweichen kann. Und auch für die Tora-Rollen stellt Schokolade eine Gefährdung dar.

In Anbetracht der schwierigen Situation haben viele Synagogen eine Süßigkeiten-Regelung eingeführt. Die strengste habe ich in den 80er Jahren in Berlin erlebt, als die Synagoge in der Pestalozzistraße das Bonbonwerfen ganz untersagte. Stattdessen ließ man die Kinder ordentlich antreten, um eine braune Papiertüte in Empfang zu nehmen, die drei Süßigkeiten und ein Sandwich enthielt.
Da ist mir die heutige Regelung dieser Synagoge eigentlich lieber: Die Kinder dürfen mit Beuteln herumlaufen und von den Erwachsenen Süßigkeiten entgegennehmen. Alle sind glücklich und niemand wird verletzt.

Aber diese neue Regelung hat auch einen Nachteil. Das Besondere des Festes könnte verlorengehen. Wie Chanukka mit Weihnachten, verschmilzt Simchat Tora mit Halloween. Als sie mir ihre Tüte entgegenstreckte, fragte mich eine Fünfjährige: „Süßes oder Saures?“

Quelle: Jüdisches Museum Berlin

Schabbat - die Erfindung des Wochenendes
‚Sechs Tage sollst du arbeiten; am siebenten Tage sollst du ruhen‘ Schemot / 2. Mose 34, 21

Schabbat beginnt wie alle jüdischen Feiertage am Vorabend mit dem Sonnenuntergang und endet am Samstagabend. Das Schabbat-Essen am Freitagabend ist ein Klassiker und hat innerhalb der Familie eine vergleichbare Bedeutung wie in vielen christlichen Familien der Sonntagsbraten.

Heutzutage ist Schabbat für viele Menschen einfach Bestandteil des zweitägigen Wochenendes und somit Tag für Freizeit oder private Erledigungen. Wer den Tag jedoch traditionell begehen möchte, kann auf jahrhundertealte Traditionen zurückgreifen. Davon haben sich bis heute folgende Kernelemente erhalten:

Kerzen: Das Entzünden der sogenannten Schabbat-Kerzen am Freitagabend markiert den Übergang von der Arbeitswoche in den Ruhetag. Traditionell werden sie von der Hausfrau angezündet. Sie bedeckt mit ihren Händen ihre Augen und spricht einen Segen. Wenn sie die Augen wieder öffnet, ist der Raum in Schabbat-Licht getaucht.

Kiddusch heißt die Zeremonie, bei der ein Weinbecher bis zum Rand gefüllt, ein Segen darüber gesprochen und dieser dann getrunken wird. Traditionell führt dies der Hausherr aus. Danach erhalten alle anderen einen Schluck aus diesem Becher.

Die Challa – das Schabbat-Brot – besteht aus Hefeteig und wird kunstvoll aus mehreren Strängen geflochten. Es werden immer zwei Brote gebacken. Sie erinnern zum einen an das Manna während der Wüstenwanderung und zum anderen an die Opfergabe im antiken Jerusalemer Tempel. Dieses Brot wird vom Hausherrn gesegnet, auseinandergebrochen, in Salz getaucht, und an alle Teilnehmer*innen verteilt. Das Salz ist traditionell das Symbol für den unsterblichen Bund zwischen Gott und Israel. Danach kann das eigentliche Schabbat-Essen beginnen.

Das Arbeitsverbot: für Schabbat ist explizit Ruhe angeordnet. Das heißt nicht, dass man den ganzen Tag schlafen muss, aber man darf keine alltägliche Arbeit verrichten. Im Talmud sind die 39 Tätigkeiten aufgelistet, die verboten sind. Diese Tätigkeiten stammen aus dem Aufbau des antiken Stiftszelts während der Wüstenwanderung. Über die Jahrtausende hinweg wurden die Kernelemente dieser Tätigkeiten immer wieder neu an die eigene Lebenswelt angeglichen.

Übrigens: auch die ersten Christen feierten Schabbat als Ruhetag. Sonntag als erster Tag der Woche kam dazu, weil Jesus laut Überlieferung am Sonntag auferstanden war. Erst durch Kaiser Konstantin wurde der Sonntag als offizieller christlicher Ruhetag bestimmt.

Quelle: Jüdisches Museum Frankfurt

Zusammengestellt von Urlsula Enneking

mittendrin-Andachten beginnen wieder

Musikalische Andachten von November bis Ostern in St. Willehadi

Es ist wieder soweit: die Zeit der mittendrin-Andacht beginnt! Von November bis Ostern finden an jedem Mittwoch um 19.00 Uhr die beliebten musikalischen Andachten in der St. Willehadi-Kirche statt.

Mitten in der Woche ein Moment des Innehaltens, des Zuhörens, des Nachdenkens. Die Musik steht dabei im Mittelpunkt und greift das Thema der Überschrift auf.

Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Angebot an Musik und thematischer Inspiration!

von Caroline Schneider-Kuhn

mittendrin

mittendrin-Andachten in der St.-Willehadi-Kirche

mittwochs 19.00 Uhr

November / Dezember 2026

04.11.	**„Abend ward, bald kommt die Nacht"** ein Gesangsensemble, Leitung: Caroline Schneider-Kuhn Superintendentin Lara Schilde
11.11.	**„Tu deinen Mund auf für die Stummen"** Caroline Schneider-Kuhn spielt Orgelmusik jüdischer Komponist:Innen Pastor Jonas Scholz
18.11.	**„Bitte wenden"** Olaf Tzschoppe (Bremen): Vibraphon Superintendentin i.R. Jutta Rühlemann
25.11.	**„Machet die Tore weit"** Julia Trageheim, Heilke Wellmann Gesang: Luis Efraín Parra Domínguez, Michele Cherchi: Violine Caroline Schneider-Kuhn: Orgel Pastor i.R. Eckhard Gering
02.12.	**„Nun komm, der Heiden Heiland"** an der historischen Erasmus-Bielfeldt-Orgel: Caroline Schneider-Kuhn Pastor Jonas Scholz

„Ev. Singschule An der Hamme"

Chorarbeit mit Kindern und Jugendlichen unter einem Dach

Am 1. Oktober wird sie gegründet: die

Ev. Singschule An der Hamme

Die Chorarbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Gesamtkirchengemeinde steht damit unter einem gemeinsamen Dach.

Momentan gehören dazu der Kinderchor in Ritterhude, der Kinderchor St. Willehadi, der Jugendchor St. Willehadi und das neue Angebot für die Kleinsten, das „Baby-Psalmen-Singen".

Durch frühzeitiges Singen und Musizieren erfahren Kinder eine umfassende und ganzheitliche Förderung, die ihre Persönlichkeitsbildung und Musikalität, ihre soziale Kompetenz und allgemeine Lernfähigkeit unterstützt. Die Sängerinnen und Sänger erhalten eine umfassende musikalische und sängerische Ausbildung und werden voller Spaß und Freude an die christliche Kirchenmusik herangeführt. Das Repertoire umfasst geistliche und weltliche Literatur quer durch die Jahrhunderte und die Chöre gestalten vielfältige Auftritte in Gottesdiensten, Musicals und Konzerten.

Zum Gründungskonzert

am Donnerstag, den 01.10.2026 laden alle Chöre herzlich ein: das Konzert beginnt **um 17.00 Uhr in der St. Willehadi-Kirche**.



©istock.com



Erasmus-Bielfeldt-Orgel in St. Willehadi

Unsere besonderen Gottesdienste im Herbst

Erntedanktag So. 4.10.

Ausgelassene Freude über die Früchte der Erde hat sich in zahlreichen Erntefesten bereits ausgedrückt und verwandelt und vertieft sich in unseren Gottesdiensten in Dankbarkeit.

Ritterhude in Scharmbeckstotel

Am Erntedanktag, den **4. Oktober** sind die Gemeinden von Ritterhude und Scharmbeckstotel eingeladen zu einem **gemeinsamen Gottesdienst mit Abendmahl um 10 Uhr in Scharmbeckstotel am Brockenacker 50**. Den Gottesdienst hält Pastorin Christina Harder, die an der IGS Buschhausen als Schulpastorin tätig ist. Nach dem Gottesdienst lädt die Kirchengemeinde zum gemeinsamen Kaffeetrinken ein.

Von: Birgit Spörl

Pennigbüttel, Garlstedt und Ohlenstedt

9.30 Uhr in der Kapelle in Garlstedt

11 Uhr Gottesdienst in der Emmauskirche in Pennigbüttel mit Pastorin Christa Siemers Tietjen

11 Uhr in der Kapelle in Ohlenstedt (jeweils mit Pastor Jonas Scholz)

Reformationstag Sa. 31.10.

„Reformation neu feiern: Reset Hoffnung“.

Unter diesem Motto laden wir ein zum **Gottesdienst am 31. Oktober 2026 um 17.00 Uhr nach St. Willehadi**. Gemeinsam wollen wir der Hoffnung nachspüren. Das Bild „Reset“ trifft in Zeiten gesellschaftlicher Erschöpfung, politischer Polarisierung und vielfältiger Krisen auf Resonanz: Wo vieles scheinbar feststeckt und nicht mehr funktioniert, wächst die Sehnsucht nach einem wirklichen Neustart. Paulus beschreibt Hoffnung als in der Gnade Gottes verankert, nicht als Folge menschlicher Leistung (Römer 5). Der Gottesdienst wird musikalisch gestaltet vom **Posaunenchor An der Hamme unter der Leitung von Caroline Schneider-Kuhn**. Der Gottesdienst wird von **Superintendentin Lara Schilde und einem Team geleitet**.

Von: Lara Schilde

Volkstrauertag So. 15.11.

Friedensgottesdienst am Volkstrauertag

Der Gottesdienst am Volkstrauertag, am 15. November um 10 Uhr wird auch in diesem Jahr **in Ritterhude** als Friedensgottesdienst begangen. Das Gebet um den Frieden wird dringlicher und eint uns an diesem Tag, an dem nicht nur vergangene, sondern auch gegenwärtige Kriege im Blick sind. Vikarin Annemarie Hartig hält den Gottesdienst.
Nach dem Gottesdienst treffen wir uns **um 12.00 Uhr zur Kranzniederlegung** und zu einem kurzen Gedenken auf dem **jüdischen Friedhof in Ritterhude am Schafkoven.**

Von: Annemarie Hartig

Buß- und Bettag Mi. 18.11.

Taizé Andacht in Scharmbeckstotel

Am Buß- und Bettag, Mittwoch, den 18. November laden wir zu 19.30 Uhr herzlich ein zu einer besinnlichen Abendandacht **in das Gemeindehaus Scharmbeckstotel** ein.
Gestaltendes Element sind die Lieder der Kommunität Taizé, die durch ihre Einfachheit und Wiederholung mehrstimmiges Singen möglich machen. Ein kleiner Impuls und eine Zeit der Stille führen zur Ruhe; Pastorin Birgit Spörl führt durch den Gottesdienst, der Flötenkreis gestaltet die Lieder mit.

Ewigkeitssonntag So. 22.11.

„Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde“

(Offenbarung des Johannes 21).

Am letzten Sonntag des Kirchenjahres befinden wir uns zwischen den Welten: Die Adventszeit steht kurz bevor und gleichzeitig liegt der Schatten des Vergangenen auf uns und unseren Herzen. Dunkelheit und Licht, Trauer, Hoffnung und Sehnsucht begleiten uns, wenn wir der Verstorbenen gedenken.

Am Vortag 21.11:

17 Uhr Gedenkgottesdienst in St. Willehadi mit Pastor Jonas Scholz

Gedenkgottesdienste am 22.11.:

9.30 Uhr in St. Marien mit Pastorin Christa Siemers-Tietjen

11 Uhr in der Emmauskirche in Pennigbüttel mit Pastorin Christa Siemers-Tietjen ,

10 Uhr in St. Johannes in Ritterhude mit Pastorin Birgit Spörl

18 Uhr in der Friedenskirche Scharmbeckstotel mit Pastorin Birgit Spörl

10 Uhr in der Kapelle in Garlstedt mit Pastor Jonas Scholz,

9.30 in der Kapelle in Hülseberg mit Pastor Martin Rutkies

11 Uhr in der Kapelle in Ohlenstedt mit Pastor Martin Rutkies

Andachten auf den Friedhöfen:

Wie in jedem Jahr, finden am Ewigkeitssonntag Andachten auf dem Scharmbecker und auf dem Osterholzer Friedhof statt. Sie laden zum Gedenken und Innehalten ein und werden musikalisch gestaltet vom Posaunenchor An der Hamme.
Traditionell besuchen viele Menschen am Ewigkeitssonntag, der auch Totensonntag genannt wird, die Gräber ihrer Liebsten. Zuvor wurden die letzten Ruhestätten oft schon für den Winter eingedeckt und mit Grabgestecken geschmückt.
In diesem Jahr werden die Andachten von Pastoralreferentin Dr. Ute Zeilmann gehalten – ein Zeichen der ökumenischen Zusammenarbeit in Osterholz-Scharmbeck:

14 Uhr auf dem Scharmbecker Friedhof (Lange Straße)

15 Uhr auf dem Osterholzer Friedhof

jeweils mit Pastoralreferentin Ute Zeilmann (Heilige Familie)

Gottesdienst-**Termine**

Oktober 2026

Datum	Uhrzeit		Kirche/Ort	Veranstaltung	Leitung
Freitag **02.10.**	17:17		St. Johannes	**Konfi-Gottesdienst**	Diakonin Anne Puck
Samstag **03.10.**	14:00		Emmauskirche	**Tauf-Gottesdienst**	Pastorin Christa Siemers-Tietjen
Sonntag **04.10.**	9:30		Kapelle Garlstedt	**Erntedank-Gottesdienst in Garlstedt**	Pastor Jonas Scholz
	10:00		Friedenskirchengemeinde	**Gottesdienst mit Abendmahl**	Pastorin Christina Harder
	11:00		Kapelle Ohlenstedt	**Erntedank-Gottesdienst in Ohlenstedt**	Pastor Jonas Scholz
	11:00		Emmauskirche	**Erntedank-Gottesdienst mit Abendmahl** anschließend Erntedank-Suppe	Pastorin Christa Siemers-Tietjen
Sonntag **11.10.**	10:00		St. Willehadi	**Gottesdienst**	Pastor Martin Rutkies
	10:00		St. Johannes	**Gottesdienst**	Pastorin Christa Siemers-Tietjen
Sonntag **18.10.**	09:30		St. Marien	**Gottesdienst**	Pastorin Christa Siemers-Tietjen
Sonntag **25.10.**	10:00		St. Willehadi	**Gottesdienst**	Pastor Martin Rutkies
	10:00		St. Johannes	**KiBiWo-Abschluss-Gottesdienst**	Vikarin Annemarie Hartig und Diakonin Anne Puck
	11:00		Emmauskirche	**KiBiWo-Abschluss-Gottesdienst**	Pastorin Christa Siemers-Tietjen
Samstag **31.10.**	17:00		St. Willehadi	**Gottesdienst zum Reformationstag** mit dem Posaunenchor An der Hamme	Superintendentin Lara Schilde

November 2026

Datum			Kirche/Ort	Veranstaltung	Leitung
Sonntag **08.11.**	09:30		St. Marien	**Gottesdienst** mit TonArt	Pastorin Christa Siemers-Tietjen
	10:00		St. Willehadi	**Gottesdienst** mit Taufmöglichkeit	Pastor Jonas Scholz
	10:00		St. Johannes	**Gottesdienst mit Abendmahl**	Pastorin Birgit Spörl
Montag **09.11.**	18:45		St. Johannes	**Andacht und ab 19.30 Kino** Siehe auch Seite 20	Pastorin Birgit Spörl
Sonntag **15.11.**	11:00		St. Johannes	**Friedensgottesdienst**	Vikarin Annemarie Hartig

Gottesdienst-Termine

November 2026				
Datum		**Kirche/Ort**	**Veranstaltung**	**Leitung**
Mittwoch **18.11.**	19:30	Friedenskirchengemeinde	**Taizé-Andacht in Scharmbeckstotel für alle Gemeinden**	Pastorin Birgit Spörl
Samstag **21.11.**	17:00	St. Willehadi	**Gottesdienst**	Pastor Jonas Scholz
Sonntag **22.11.**	09:30	St. Marien	**Gottesdienst**	Pastorin Christa Siemers-Tietjen
	09:30	Kapelle Hülseberg	**Gottesdienst in Hülseberg**	Pastor Martin Rutkies
	10:00	Kapelle Garlstedt	**Gottesdienst in Garlstedt**	Pastor Jonas Scholz
	10:00	St. Johannes	**Gottesdienst**	Pastorin Birgit Spörl
	11:00	Kapelle Ohlenstedt	**Gottesdienst in Ohlenstedt**	Pastor Martin Rutkies
	11:00	Emmauskirche	**Gottesdienst**	Pastorin Christa Siemers-Tietjen
	18:00	Friedenskirchengemeinde	**Gottesdienst**	Pastorin Birgit Spörl
Freitag **27.11.**	15:00	In der KiTa St. Willehadi Wiesenstraße 2	**Gottesdienst in der KiTa St. Willehadi**	Diakonin Bianca Schulze
Sonntag **29.11.**	9:30	St. Marien	**Gottesdienst zum ersten Advent**	Pastorin Christa Siemers-Tietjen
	10:00	St. Willehadi	**Gottesdienst für Brot für die Welt**	Pastor Jonas Scholz



Andachtszeiten in den Seniorenheimen

Haus Christian	jeden 1. Mittwoch im Monat, um 10.00 Uhr,	**verschoben auf den 14. Oktober, 4. November**
Im Haus am Hang	**jeden** Dienstag um 9.30 Uhr	
Im Haus am Barkhof	immer am 1. Dienstag im Monat, um 10.30 Uhr	**6. Oktober, 3. November**

Gruppen und Veranstaltungen	Kirche/Ort	Datum	Leitung/Kontakt
Musikangebote			
Chor Kunterbunt (Gastchor)	Gemeindehaus Ritterhude, Hegelstraße 2a	mittwochs, 19:30 Uhr	Greta Bischoff, 0421/690 83 84
Flötenensemble	Gemeindehaus Scharmbeck-stotel, Brockenacker 50	mittwochs 11:45 - 13:00 Uhr	Ursula Herrmann, 04791/43 95
Kinderchor Ritterhude	Gemeindehaus Ritterhude, Hegel-straße 2a (bitte vorher anmelden)	montags, 16:00 – 16:45 Uhr	Ulrike Rudolph, 04292/28 70
Vormittags Chor „InTakt“	St.-Willehadi, im Gemeindehaus, Am Kirchenplatz 3	Di., 10:00 – 11:30 Uhr	Caroline Schneider-Kuhn, 04791/90 54 04 caroline.schneider-kuhn@evlka.de
Scharmbecker Kantorei		Di., 20:00 – 22:00 Uhr	
Posaunenchor An der Hamme		Mi., 19:30 – 21:00 Uhr	
Kinderchor für Kinder ab 5 Jahren		Do., 15:45 – 16:30 Uhr	
Jungendchor (ab Klasse 5)		Do., 16:45 – 17:45 Uhr	
Kammerchor des Kirchenkreises		Nach Absprache mit Caroline Schneider-Kuhn	
Jungbläserausbildung		nach Absprache mit Florian Kubiczek	Florian Kubiczek, 0152/518 676 75 florian.kubiczek@evlka.de
Kirchenchor St.-Marien	St.-Marien	mittwochs, 19:30 Uhr	Gemeindebüro siehe Seite 27
TonArt St.-Marien		nach Absprache	
Flötenchor St.-Marien	im Martin-Luther-Saal	14-tägig, freitags, 17:00 Uhr	
Gruppen und Kreise			
„Frauen treffen Frauen“ Willehadi	St.-Willehadi, im Gemeindehaus, Am Kirchenplatz 3	26.10. / 30.11.	Anneruth Schulze-Gering, 04791/59 10 4
Gesprächskreis der Frauen Willehadi		21.10. / 18.11. um 15:00 Uhr	Gemeindebüro siehe Seite 27
Die 60plus-Runde Willehadi		07.10. / 04.11. und 02.12. um 15:00 Uhr	Lisa Franke, 04791/73 86
Tankstelle-Impulse zum Glauben		15.10. / 19.11. um 19:30 Uhr	Annemarie Lampe
Frauenseminar (Erwachsenenbildung)	Gemeindehaus Ritterhude, Hegelstraße 2a	donnerstags vormittags	Irmgard Mohnkern, 04292/92 16
Frauenkreis Ritterhude		jeden 1. Mittwoch im Monat, 14:30 Uhr	Renate Knüpling, 04292/93 86
Gesprächskreis	im Gemeindehaus Scharmbeckstotel	Jeden zweiten Montag im Monat ab 19:00 Uhr	Gemeindebüro siehe Seite 27
Café International	St.-Willehadi, im Gemeindehaus, Am Kirchenplatz 3	05.10./19.10./02.11./16.11. jeweils 16:00-18:00 Uhr	Ute Segger-Steinwede, 04791/62 76
Willkommenscafé für Geflüchtete	im Gemeindehaus Ritterhude in der Hegelstraße 2a	jeden dritten Freitag im Monat, 15:00 - 17:00 Uhr	Anita Hartwig, 04292/40 93 99
Café St. Marien	Findorffstr. 18	Fr. + So. 14:30 - 17:30 Uhr + So. nach dem Gottesdienst	04791/149634
Kreativ-Treffen			
Kreativ-Treff St.-Marien	im Café St.-Marien	22.10. / 19.11. 17:00 - 20:00 Uhr	Britta Berninghausen, 0174/31 37 161 bb-kreativ@t-online.de
Spieleabend Ritterhude	im Gemeindehaus Ritterhude, Hegelstraße 2a	Jeden letzten Freitag im Monat 18.00 Uhr	Evi Ahrens, 04292/2792
Kinder- und Jugendgruppen			
„Zwergentreff“ – Eltern-Kind-Gruppe	Friedenskirche Scharmbeckstotel	donnerstags, von 9:00 bis 11:00 Uhr	Sonja Dause, 0171/988 60 60
Eltern-Kind-Gruppe	im Gemeindehaus Ritterhude in der Hegelstraße 2a	dienstags ab 9.30 Uhr	Miriam Klostermann 0163 / 146028 **NEU**
Kinderkirche St.-Marien	St.-Marien	02.10. von 15:00-17:0 ab 6.11. Proben Krippenspiel	Britta Grotheer-Schmitz, 04791/896 99
Teamer*-Treff	Treffen für Teamende an wechselnden Orten	1x im Monat um 19:00 Uhr Datum/Ort jeweils erfragen	Anne-Katrin Puck, Vivienne Hemme, 04791/89 98 54



Zwei Formate - gleicher Inhalt

Auch 2026 wieder zwei Kinderbibelwochen in Pennigbüttel und Ritterhude



Kinderbibelwoche, das sind vier Tage Aktionen rund um Geschichten und Personen aus der Bibel. Die Kinderbibelwoche wird in diesem Jahr an zwei Orten innerhalb der Gesamtkirchengemeinde stattfinden.

Detektiv Pfeife ist ein kluger und auch tollpatschiger Ermittler, der Rätsel liebt. Der Auftraggeber ist sehr neugierig und besucht Detektiv Pfeife immer wieder. Dann bringt er immer neue Rätselfragen und Geheimnisses mit. Dieses Mal gehen die beiden auf die Suche, um das Rätsel der Liebe zu lösen. Dabei finden sie immer wieder auch Hinweise in der Bibel. Und so tauchen wir alle ein in eine Welt der Rätsel um die Liebe. Dabei erleben wir Geschichten, die Menschen vor über 2000 Jahren passiert sind.

Und du kannst dabei sein! Alle Kinder zwischen 5 und 11 Jahren sind herzlich eingeladen.

An vier Tagen gehen wir dem Rätsel der Liebe auf die Spur und dazu werden wir basteln, spielen, beten und singen.

Zum Abschluss treffen wir uns mit allen Familien zum Familiengottesdienst am 25. Oktober 2026 in der Kirche.

Von Vivienne Hemme

In diesem Jahr sind zwei Formate am Start:

In Pennigbüttel gibt es die Kinderbibelwoche mit Programm in der Kirche und im Gemeindehaus!

Von Anne-Katrin Puck

■ Facts Pennigbüttel:

Wann: Dienstag, 21.10. bis Freitag, 23.10.2026;
jeweils von 9.00 – 12.30 Uhr

Und: Sonntag, 25. Oktober. 11.00 Uhr: Familiengottesdienst in der Emmaus Kirche

Wo: Gemeindehaus Pennigbüttel: St. Willehadus Weg 15, OHZ

Kosten: 5,- Euro pro Kind

Infos: Pastorin Christa Siemers-Tietjen

In Ritterhude findet die Kinderbibelwoche im Rahmen der Kinderferienkirche statt. Hier ist eine Frühbetreuung mit Frühstück möglich und das Programm beginnt anschließend.

■ Facts Ritterhude:

Wann: Dienstag, 20.10. bis Freitag, 23.10.2026
jeweils von 9.00 – 13.00 Uhr

Option: Frühbetreuung mit Frühstück, jeweils von 8.00 – 9.00 Uhr möglich

Und: Sonntag, 25. Oktober um 10.00 Uhr Familiengottesdienst in der St. Johannes Kirche

Wo: Gemeindehaus Ritterhude: Hegelstraße 2a

Kosten: 5,- Euro pro Kind, mit Frühbetreuung 10,- Euro pro Kind

Infos: Diakonin Anne Puck

Anmeldung für beide Orte bis 08.10.26, online unter:

https://www.kircheanderhamme.de/kinder_und_jugendarbeit/Kinder/Kinderbibelwoche



Die neue Schatzkiste von Oktober bis Dezember

Kekse backen, Theater spielen, Laterne laufen, Escape room –
das und vieles mehr findet ihr in der neuen Schatzkiste für Kinder.
Also schaut gerne auf unserer Webseite vorbei und meldet euch an!

Infos und Anmeldung unter:

www.kircheanderhamme.de/kinder_und_jugendarbeit/Kinder

Reiseerinnerungen: Sommer 2026









Unsere Kinderfreizeit:

02. – 09.07.26
Westerkappeln
20 Kinder
6 Teamer:innen, 2 Küchen-Teamer
und 1 Hauptamtliche
Motto: Zeitreise Abenteuer

Unsere Kinderfreizeit 2027



findet vom
8.-15.07.27
auf Baltrum statt.







Unsere Jugendfreizeit:

07. – 19.07.26
Toskana, Casole d'Elsa
35 Jugendliche
10 Teamer:innen und
1 Hauptamtliche
Motto: Bella Italia – Seele sonnen





Andacht, Kranzniederlegung und Filmvorführung

im Gedenken der Pogrome gegen jüdische Mitbürger am 9. November in Ritterhude

Den 9. November, den Gedenktag der Pogrome gegen die Juden 1938 in Deutschland, gestalten wir auch in diesem Jahr gemeinsam mit der Kommune in Ritterhude.
Wir beginnen **um 18.45 Uhr mit einer kurzen Andacht an der St. Johannes Kirche** und gehen dann zum Rathaus, wo der Bürgermeister zur Kranzniederlegung eine Ansprache hält.

Im Anschluss sind alle Interessierte eingeladen, im Ritterhuder Lichtspielhaus einen Film zu schauen. Wir zeigen **„Am Ende kommen Touristen“**, der in der Auschwitz Gedenkstätte spielt.
Die Filmvorführung organisiert die Gesamtkirchengemeinde an der Hamme als „Kirche gegen Antisemitismus“ und lädt dazu herzlich ein.

Von Birgit Spörl



9. November 2026
um19:30 Uhr
Kino im Hamme-Forum, Ritterhude – der Eintritt ist frei

Im Rahmen unseres Projektes „Gemeinsam gegen Antisemitismus“ zeigen wir am 9. November 2026 um 19:30 Uhr im Hamme-Forum, Ritterhude, den Film „Am Ende kommen Touristen“ aus dem Jahr 2007. Der Eintritt ist frei.
Dieser Film verbindet die Vergangenheit mit der Gegenwart in Gestalt eines Zivildienstleistenden. Er hat die Aufgabe, einen Mann zu betreuen, der die Shoa im KZ Auschwitz überlebt hat und dort seinen Lebensabend verbringt.

Ein Film mit vielen kleinen und größeren Nuancen, der die Entwicklung sowohl von Konflikten als auch von Annäherungen zwischen Menschen aus mehreren Generationen, verschiedenen Kulturen und die Nachwirkungen der Shoa zeigt.
Auch die Nebenschauplätze, die zur deutschen Erinnerungskultur gehören, sind sehenswert herausgearbeitet.
Es ist ein leiser, aber eindrucksvoller Film. Es lohnt sich. Herzlich willkommen!

Von Ursula Enneking

Benefizkonzert

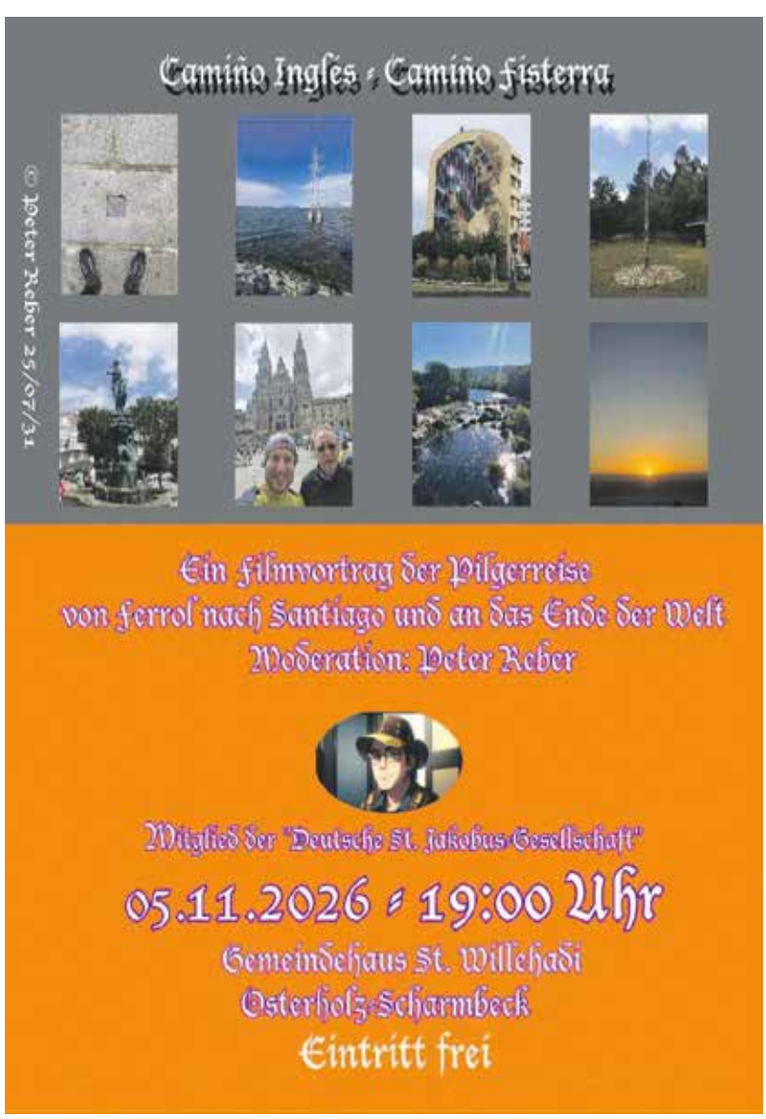
am 30.10.2026



in der
Klosterkirche St. Marien

Zum Mozartjahr 2026 bereitet das Kammerensemble unter der Leitung von Ilse Janna Zink in der **Klosterkirche St. Marien in OHZ** ein besonderes Benefizkonzert vor:
Um 18.00 Uhr soll eine (kleine) Nachtmusik erklingen. Das Programm umspannt den musikalischen Bogen von der Wiener Klassik bis zur Folklore in den Anden von Bolivien.
Es werden verschiedene Werke von Mozart, Haydn, Ferenc, Jenkins und Rossini erklingen.
Wie schon in früheren Jahren konnten wir mit dem Erlös unserer Konzerte zum Aufbau der Krankenstation und einer Schule in einem kleinen Andendorf beitragen.
Damit möchten wir fortfahren, um den Kindern einen menschenwürdigen Klassenraum sowie Sanitäranlagen zu bieten.
Der Initiator dieser Einrichtung wird selbst im Orchester mitspielen und weitere Infos zu dem Projekt bereithalten.
Bei einem kleinen Umtrunk im Anschluss an das Konzert wird es die Möglichkeit zu weiteren Gesprächen und Auskünften zu diesem Vorhaben geben.
Natürlich ist der **Eintritt frei**, aber wir freuen uns sehr über jede Spende.

Von Ilse Janna Zink



Neue Leitung der Eltern - Kind Gruppe!

Die Eltern-Kind Gruppe im Gemeindehaus Ritterhude ist wieder aktiv: Jeden Dienstagmorgen treffen sich Eltern mit den Kleinstkindern, um zu spielen, einander kennenzulernen und sich auszutauschen.
Die Leitung und Organisation hat Miriam Klostermann neu übernommen, **einen herzlichen Dank** an Sie und auch an Torben Tucher, der vorher die Ansprechperson gewesen ist.

- **Wer Interesse hat**, kann Miriam Klostermann kontaktieren unter 0163 / 146028 oder miriam-klostermann@web.de oder kommt einfach vorbei:

Dienstag morgens, ab 9.30 Uhr im Gemeindehaus Hegelstraße 2a in Ritterhude.

Einladung zum Café Vier Jahreszeiten

Geburtstagskaffeetrinken in Ritterhude

Nun ist es Herbst! Gibt es Gemütlicheres, als bei Kaffee und Kuchen gute Gespräche zu führen und sich auszutauschen? Dazu laden wir nicht nur Geburtstagsjubilare, sondern alle, die Lust haben sehr herzlich ein!

- **Café Vier Jahreszeiten am Donnerstag, den 15. Oktober um 15.00 Uhr im Gemeindehaus in der Hegelstraße 2a**
- **Um das Backen und den Einkauf besser planen zu können, bitten wir sehr, sich bis zum 12. Oktober bei Gisela Wernicke, Tel. 2607 anzumelden.**



Friedenskirche Scharmbeckstotel

Gemeindenachrichten Scharmbeckstotel

Geburtstagskaffeetrinken in Scharmbeckstotel

Die Friedenskirchengemeinde lädt ein: Am Samstag, den 14. November um 15 Uhr findet das Geburtstagskaffeetrinken statt. Los geht's um 15 Uhr mit Kaffee und Kuchen, kleinen Impulsen und einer schönen gemeinsamen Zeit.

Adventsnachmittag in der Friedenskirchengemeinde Scharmbeckstotel

Am Samstag, den 28. November lädt die Friedenskirchengemeinde zu einem Adventsnachmittag ein. Von 15-17 Uhr ist Zeit für Kaffee und Kuchen, Begegnungen, gemeinsam singen und vieles mehr. Wir laden herzlich ein!

Abschied aus dem Ortskirchenvorstand der Friedenskirchengemeinde Scharmbeckstotel

Mit Ablauf des Septembers haben sich Angela Hoffmann und Heike Garbade aus dem Ortskirchenvorstand Scharmbeckstotel verabschiedet. Angela Hoffmann hat zudem die Friedensgemeinde im Gesamtkirchenvorstand vertreten und auch dieses Amt niedergelegt.

Beiden sei an dieser Stelle herzlich für ihr Engagement gedankt!

Angela und Heike haben sich eingebracht, um die Ortskirchengemeinde zusammenzuhalten und Verantwortung zu übernehmen. Liebe Angela, liebe Heike, ihr habt in den manchmal schwer zu durchschauenden Strukturen segensreich gewirkt und vieles vor Ort organisiert. **Danke!**

Neue Interessierte für den Gesamt- und Ortskirchenvorstand sind zum Redaktionsschluss noch in der Sondierungsphase.

Von Birgit Spörl

Erreichbarkeit des Gemeindebüro Scharmbeckstotel

Das Kirchenbüro in Scharmbeckstotel ist über die E-Mailadresse verlässlich zu erreichen – wenn Sie einen Gesprächswunsch per Mail hinterlegen, werden Sie auch zurückgerufen. Dabei ist Maike Miesner vorübergehend wieder Ihre Ansprechpartnerin. Auch Post wird gesichtet; aber das Büro ist nicht regelmäßig besetzt.

- **Bitte wenden Sie sich bei telefonischen Anfragen** an das Kirchenbüro in Ritterhude, Tel. 04292 1388



Das Bündnis für Demokratie lädt gemeinsam mit dem Café International

zur Interkulturellen Woche 2026 nach Osterholz-Scharmbeck ein

Anlässlich der bundesweiten Interkulturellen Woche 2026 laden das Bündnis für Demokratie Osterholz-Scharmbeck und das Café International der Kirchengemeinde St. Willehadi zu einer gemeinsamen Veranstaltung unter dem Motto „Café International für alle“ ein.

Am Montag, den 05.10.2026, von 16 bis 18 Uhr, öffnet das Gemeindehaus Willehadi, Am Kirchenplatz 3 in 27711 Osterholz-Scharmbeck seine Türen für ein buntes Fest der Begegnung.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen der internationale Austausch und das gemeinsame Kennenlernen unterschiedlicher Kulturen. Besucherinnen und Besucher erwartet internationales Fingerfood, das zum Probieren und ins Gespräch kommen einlädt. Für die jüngsten Gäste gibt es Kinderspiele, außerdem sorgen verschiedene Mitmachaktionen für Unterhaltung und aktive Beteiligung aller Altersgruppen.

Die Veranstaltung versteht sich als lokaler Beitrag zur Interkulturellen Woche, die deutschlandweit für ein respektvolles und offenes Miteinander von Menschen unterschiedlicher Herkunft wirbt.

Kirchturmkosmetik

Der Kirchturm und die Eingangstür der St. Willehadi-Kirche haben einen neuen Anstrich



Nicht alle werden es auf den ersten Blick bemerken: Der Kirchturm von St. Willehadi hat ein neues, frisches Gesicht. Seit Anfang Juli haben Renovierungsarbeiten am Kirchturm von St. Willehadi stattgefunden. Mitarbeiter der Firma Soujon sorgten unter Mithilfe von Firma Zwingmann, die das Gerüst stellte, für einen einen neuen Anstrich. Nach einer gründlichen Reinigung wurde zweimal gestrichen. Die Arbeiten gingen vollkommen reibungslos über die Bühne, sodass bereits Ende September das letzte Gerüst abgeräumt sein wird.
Wer genau hinschaut kann erkennen, dass es mit einem neuen Anstrich des Gemäuers nicht getan war. Außerdem wurde nämlich die Tür gestrichen und eine neue Türklinke angebracht, die mit ihrem eleganten, dezenten Design künftig EInlass gewähren wird. Und somit hat die Willehadi Kirche auch künftig eine freundliche Frontseite.



Gottesdienst zum Reformationstag

„Reformation neu feiern:
Reset Hoffnung“.

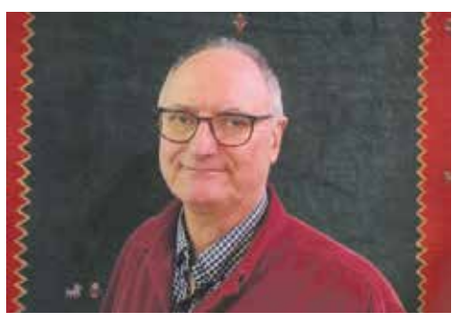
Unter diesem Motto laden wir ein zum **Gottesdienst am 31. Oktober 2026 um 17.00 Uhr nach St. Willehadi**. Superintendentin Lara Schilde und das Team wird den Gottesdienst leiten zusammen mit den Posaunenchören An der Hamme und Wallhöfen-Hambergen unter der Leitung von Caroline Schneider-Kuhn.

Mehr dazu siehe Seite 13.

Pastor Martin Rutkies

Unser „Springerpastor“ ;-)

Ich bin mal wieder da. Einige von Ihnen werden mich von meiner Zeit von 2019 bis 2022 kennen, als ich schon mal in der Gemeinde tätig war. Zwischenzeitlich war ich in Schwanewede und Meyenburg tätig. Durch die Vakanz, die Pastor Henning Mahnken und Pastorin Rike Köhn für einen Zeitraum hinterlassen, stehe ich der Gesamtgemeinde an der Hamme wieder zur Verfügung und freue mich auf die Wiederbegegnungen.



Pastor Martin Rutkies

4 neue pflegefreie Grabanlagen

auf unserem Scharmbecker Friedhof

Die Bestattungskultur hat sich in den letzten Jahren verändert. Viele erwachsene Töchter und Söhne leben aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr am Ort oder in der Nähe und können die seit Jahrhunderten üblichen „Wahlgräber“ nicht mehr pflegen. So haben wir die pflegefreien Gemeinschaftsgrabanlagen konzipiert.
Und endlich können wir Ihnen/Euch auch unsere 4 „neuen“ Grabanlagen für Urnen vorstellen. Sie sind in unterschiedlichen Formen und Bepflanzungen angelegt und haben jeweils ganz eigene Namensschilder mit dem Namen, Geburts- und Sterbejahr des Verstorbenen. Es sind Einzel-, Partner- und Mehrfachbelegungen möglich.

Wichtig: die Gestaltung, Bepflanzung und die komplette Pflege aller Grabanlagen werden von der Friedhofsverwaltung übernommen.
Um das Gesamtbild zu erhalten, ist individueller Grabschmuck für alle Grabanlagen nicht gestattet.
Das gilt auch für die schon bestehenden Anlagen Heidegarten 1 und 2, den Luthergarten, beide Urnengärten und die Grabstätte für Sternenkinder.

Mehr Informationen über alle Grabanlagen unter „www.kircheanderhamme.de oder im Flyer zum Mitnehmen an der Rückseite der Kapelle und im Gemeindebüro, Kirchenstr. 9.

Von Urlsula Enneking

Das Urnenblatt



Die Bronzetafeln – hier ein Muster - werden auf dem umlaufenden Rand des Blattes befestigt.
Für die individuelle und ganz persönliche Gestaltung der Namensschilder – vielleicht hatte der Verstorbene einen geliebten Hund, mochte eine bestimmte Blume oder war ein Fußballfan – gibt es eine große Auswahl an Motiven.

Das Omega-Kreuz



In der Anlage ‚Omega-Kreuz‘ werden nur Urnen-Partnergräber vergeben.
Für die persönliche Erinnerung an den Verstorbenen kann man zwischen kleinen Stelen oder Liegesteinen in einer von der Friedhofsverwaltung festgelegten Größe wählen. Die Wahl des Materials aber ist individuell.

Historischer Urnengarten



In dieser Anlage gibt es einheitliche Namenssteine. Sie bestehen - wie auch der große Grabstein - aus poliertem schwedischem Basalt und werden dort auch angebracht.

Rondelle



Die Namensschilder in Form von Bronzeblättern werden an den Basaltstelen angebracht; wir bieten eine Auswahl von 5 verschiedenen Blattarten an; hier das Weinblatt.

Frauenfrühstück am 19.11.2026

Jin Shin Jyutsu - Wohltat für Körper, Geist und Seele

Am Donnerstag, den 19. November beginnt der Förderverein der Emmaus-Gemeinde die neue Reihe ‚Frauenfrühstück'. Zu Gast wird dieses Mal Frau Backhaus-Lang sein und über Jin Shin Jyutsu referieren. Die schreibt selbst:

„Die Kunst des Jin Shin Jyutsu ist eine einfache Lebenskunst, die immer und überall anwendbar ist und in vielen alltäglichen Situationen die Möglichkeit der Selbsthilfe bietet. Alles, was wir dafür benötigen, sind unsere eigenen Hände. Es gibt über 26 auf dem Körper angeordnete ‚Sicherheitsenergieschlösser' und durch Auflegen der Hände wird die uns allen innewohnende Harmonie erfahrbar gemacht."

Der Vortrag wird von der Referentin ergänzt durch praktische Übungen, so dass alle selbst die Wirkung dieser Technik erleben können.

Wir beginnen wie immer um 9.00 Uhr im Gemeindehaus Pennigbüttel, St. Willehadus Weg 15.



Beispiel für eine Anwendung ©stockadobe

- **Eine Anmeldung ist erforderlich** über den Förderkreis im Gemeindehaus unter 04791-8628 oder per Mail: christa.siemers@freenet.de **bis zum 16.11.2026.**

Die Kosten für Frühstück und Vortrag belaufen sich auf 9,00 €.

Herzlich willkommen!

Von Christa Siemers-Tietjen

Bingo-Nachmittag im Gemeindehaus

Sonntag, 8. November, 15 Uhr

Alle Bingo-Fans aufgepasst: **Am Sonntag, den 8. November** werden im Gemeindehaus in Pennigbüttel die Kugeln rollen und viele kleine Preise warten auf fröhliche Gewinner und Gewinnerinnen. Wir starten am Nachmittag zunächst mit Kaffee, Torte und geselligem Klönschnack. Und dann heißt es, auf die richtigen Zahlen zu hoffen…

Für Kaffee satt, Torte und ein Bingo-Los wird ein **Kostenbeitrag von 6,00€** erbeten.

- **Anmeldung bitte bis zum 30. Oktober** an den Förderkreis im Gemeindehaus: Tel. 04791-8628 oder per mail: christa.siemers@freenet.de

Wir freuen uns auf viele Besucher und Besucherinnen!

Erntedank-Gottesdienst und Erntedank-Suppe

am 4. Oktober um 11:00 Uhr in Emmaus-Pennigbüttel



©stockadobe

Nach den bunten Erntefesten in den Ortschaften steht nun das kirchliche Erntedank-Fest vor der Tür. Und das wollen wir in diesem Jahr wieder gemeinsam in der Emmaus-Kirche in Pennigbüttel feiern. Der Gottesdienst in der liebevoll geschmückten Kirche beginnt **um 11.00 Uhr.** Beim Abendmahl können wir uns geistlich stärken lassen. Und im Anschluss heißt es dann wieder: gemeinsam Mittagessen, miteinander klönen und ein paar gesellige Stunden verbringen. Denn auch in diesem Jahr lädt der Förderkreis der Emmaus-Gemeinde ganz herzlich zum traditionellen Erntedank-Suppenessen ins Gemeindehaus, St. Willehadus Weg 15, ein.

Die Kosten für das Suppenessen, inkl. Getränke belaufen sich auf 8,00€.

- Um alles gut planen zu können, **wird um Anmeldung gebeten.** Bitte über den Förderkreis im Gemeindehaus unter Tel. 04791-8628, bzw. per mail: christa.siemers@freenet.de

Wir freuen uns auf Sie und Euch!

Von Christa Siemres-Tietjen



Krippenspiel in Emmaus

Auch in diesem Jahr soll es in unserer Emmaus-Kirche am Heiligen Abend und am 2. Weihnachtsfeiertag ein tolles Krippenspiel geben. Denn so kommt uns das Wunder der Heiligen Nacht in besonderer Weise nahe, führt Jung und Alt zusammen und lässt uns alle etwas spüren von Gottes großer Liebe.

Alle Kinder die Lust haben, beim diesjährigen Krippenspiel dabei zu sein – einmal in die Rolle der Maria, eines Hirtens oder eines Engels zu schlüpfen – sind herzlich zum **Probensamstag eingeladen:**

Samstag, den 28. November, ab 10.00 Uhr im Gemeindehaus.

- **Weitere Infos** unter Tel: 04791-8628 oder christa.siemers@evlka.de

Ich freu mich auf Euch!
Eure Christa Siemers-Tietjen

Auf unserem Friedhof in Pennigbüttel bewegt sich etwas

Vielleicht ist es Ihnen bei einem Besuch auf unserem Friedhof schon aufgefallen… An einigen Stellen möchten wir unsere Anlagen weiterentwickeln, ergänzen und noch schöner gestalten. Ende Oktober geht es los! Gemeinsam mit einer Fachfirma nehmen wir gleich mehrere Bereiche in Angriff.
Im Heidegarten wird die bestehende Bepflanzung ergänzt und weiterentwickelt. Die Rückmeldungen und Anregungen, die uns zu dieser Anlage erreicht haben, nehmen wir dabei natürlich mit auf und möchten hier gezielt Verbesserungen schaffen. Auch im Schmetterlingsfeld wird die vorhandene Bepflanzung ergänzt. Am Birkenhain entsteht außerdem eine neue Ablagefläche.
Besonders freuen wir uns auf die Gestaltung der großen Freifläche. Gemeinsam mit den bereits bestehenden Urnenreihengräbern entsteht hier eine neue, zusammenhängende Grabanlage. Geplant sind verschiedene Möglichkeiten für Einzel- und Partnerurnengräber. Ein neuer Weg wird die Bereiche miteinander verbinden und auch bei der Bepflanzung soll einiges entstehen: Die gesamte Anlage wird abwechslungsreich und insektenfreundlich gestaltet.
Uns ist wichtig, unseren Friedhof Stück für Stück weiterzuentwickeln und dabei einen schönen, gepflegten und würdevollen Ort für die Menschen zu schaffen, die hierherkommen. Ob zum Erinnern, Trauern, Verweilen oder einfach für einen stillen Moment.
Wir freuen uns sehr darauf, wenn Ende Oktober die Arbeiten beginnen und die Veränderungen nach und nach sichtbar werden.

Von Natalie Walter

Kurz notiert:

Kinderflohmarkt im Emmaus Gemeindehaus

Am 15.11.2026 findet im Gemeindehaus Pennigbüttel wieder ein Kinderflohmarkt statt. Von Puppen und Autos über Brettspiele und Bücher bis hin zu Kleidung und Schuhen ist für jeden Geschmack was dabei.
Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: Es gibt leckeren Kuchen, um sich zwischendurch zu stärken.

Beginn 13.00 Uhr
Ende 16.00 Uhr

- **Anmeldungen** werden unter natalie.walter93@gmail.com entgegengenommen.

St.-Marien Osterholz

Rosenpavillon für St. Marien

Ehrenamtliche, allen voran Ilse Schlütung und Thomas Göbel, haben an der Klosterkirche St. Marien neben einem kleinen Rondell, das immer saisonal bepflanzt werden wird, einen Rosenpavillon erbaut. Dieser wurde mit verschiedenen Rosenarten bepflanzt und soll künftig auch Brautpaaren für schöne Fotos zur Verfügung stehen.

Die Pflanzen hat Volker Müller gesponsort. Der Kirchenvorstand bedankt sich bei allen Beteiligten für ihre Arbeit, die dazu führt, dass es rund um das Gemeindeensemble so schön gepflegt ist und blüht.

Text und Fotos: Britta Grotheer-Schmitz





Das Rondell und der neue Rosenpavillon

Kinderkirche St. Marien:

02.10.2026, 15.00 bis 17.00 Uhr im Martin-Luther-Saal

06.11.2026, 16.00 Uhr Erstes Krippenspieltreffen im Martin-Luther-Saal

Ab 13.11.2026 jeweils von 16.00 bis 17.30 Uhr Krippenspielproben in der Kirche St. Marien

Das Café St. Marien

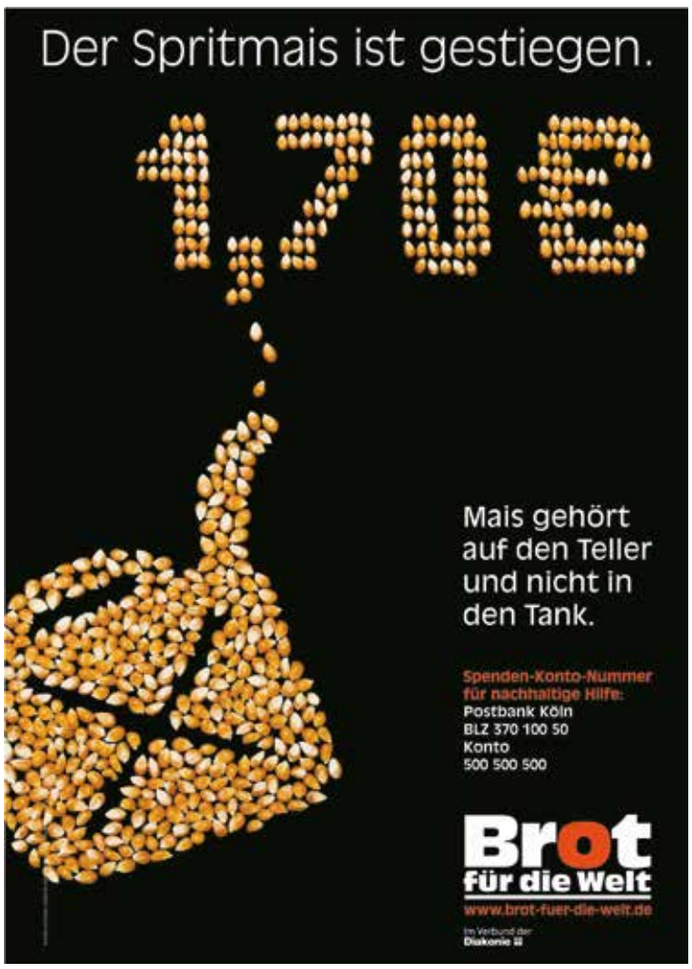
Das Café St. Marien bleibt
am 02. und 04.10.2026 geschlossen.

Der Gottesdienst am 8. 11.

Der Gottesdienst am 8. November 2026 in der Klosterkirche St. Marien in Osterholz wird von der **Musikgruppe TonArt** begleitet. **Beginn ist um 9.30 Uhr.**



Musikgruppe TonArt





Ambulanter Pflegedienst der Diakonie

- Ambulante Alten- und Krankenpflege
- Pflege und Versorgung zur Vermeidung von Krankenhaus-aufenthalten
- Pflege nach einem Krankenhausaufenthalt
- Beratung von Familienangehörigen
- Vermittlung von Pflegehilfsmitteln
- Pflegeberatung für Pflegegeldempfänger
- Organisation von Hilfnetzwerken
- 24-Stunden-Notruftelefon

Hier finden Sie uns:

Hambergen
Bremer Str. 20
27729 Hambergen
(04793) 82 06

Osterholz-Scharmbeck
Marktweide 5
27711 Osterholz-Scharmbeck
(04791) 98 60 40

Schwanewede
Heidkamp 33 a-b
28790 Schwanewede
(04209) 39 39

www.diakonischedienste.de



Diakonisches Seniorenzentrum Haus am Hang

In der behaglichen Atmosphäre des Seniorenzentrums Haus am Hang in Osterholz-Scharmbeck können Sie sich wohlfühlen. Unser Haus ist auf Bewohner in den unterschiedlichsten Lebenslagen eingerichtet - ganz gleich, ob Sie nur von Zeit zu Zeit eine helfende Hand brauchen oder intensiver Pflege bedürfen.

Unsere erfahrenen Fachkräfte sorgen sich um Körper, Geist und Seele.

Diakonisches Seniorenzentrum Haus am Hang gGmbH
Am Hang 7 | 27711 Osterholz-Scharmbeck
Telefon 04791 9612-0 | info@haus-am-hang-ohz.de
www.haus-am-hang-ohz.de

Ein Haus der Diakonie

Unsere Adressen:

Ev.-luth Gesamtkirchengemeinde An der Hamme

Für alle Gemeinden: **www.kircheanderhamme.de**

Anschrift der Gesamtkirchengemeinde An der Hamme
Kirchenstraße 9
27711 Osterholz-Scharmbeck
04791/89 98 51
gkg.an-der-hamme@evlka.de
www.kircheanderhamme.de

Kinder- und Jugendarbeit:
Diakonin Vivienne Hemme
Am Kirchenplatz 3, 27711 OHZ
04791/89 98 55 | vivienne.hemme@evlka.de
Diakonin Anne-Katrin Puck
Am Kirchenplatz 3, 27711 OHZ
04791/89 98 54 | anne-katrin.puck@evlka.de
Diakonin Bianca Schulze
St.-Willehadusweg 15, 27711 OHZ
04791/80 63 8 | bianca.schulze@evlka.de

Kirchenmusik:
Kirchenkreiskantorin
Caroline Schneider-Kuhn
04791/90 54 04
caroline.schneider-kuhn@evlka.de
Kreisposaunenwart
Florian Kubiczek
0152/518 676 75
florian.kubiczek@evlka.de

Telefonseelorge:
kostenfrei
0800/111 0 111
0800/111 0 222

Kirchenspenden:
Wenn Sie etwas spenden möchten, wenden Sie sich gerne an die PastorInnen. Vielen Dank!

Unsere Pastoren, Pastorinnen und Vikarinnen

St.-Johannes Ritterhude
Pastorin Birgit Spörl
04292/13 81
Birgit.Spoerl@evlka.de
Vikarin Annemarie Hartig
04292/819 644
annemarie.hartig@evlka.de

St-Willehadi Scharmbeck
Pastor Jonas Scholz
04791/964 12 52
jonas.scholz@evlka.de
Vertretung:
Pastor Martin Rutkies
martin.rutkies@elvka.de

Friedenskirche Scharmbeckstotel
Vakanzvertretung:
Pastorin Birgit Spörl
04292/13 81
Birgit.Spoerl@evlka.de

Emmaus Pennigbüttel
St.-Marien Osterholz
Pastorin
Christa Siemers-Tietjen
04791/86 28
christa.siemers@evlka.de

Adressen der Kirchen	Gemeindebüro, Friedhofsverwaltung	KüsterInnen, KiTa
St.-Johannes Ritterhude Riesstraße 54 27721 Ritterhude www.kirche-ritterhude.de	**Gemeindebüro:** Agnes Grünwaldt · Hegelstraße 2a, 27721 Ritterhude 04292/13 88 · kg.ritterhude@evlka.de **Öffnungszeiten:** montags 9.00 - 11.00 Uhr, donnerstags 16.00 - 18.00 Uhr	**Küster:** Willi Sagemann
St-Willehadi Scharmbeck Kirchenstraße 2 27711 Osterholz-Scharmbeck	**Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung:** Heike Kück-Meyerdierks und Friederike Poggensee-Nolte Kirchenstraße 9, 27711 Osterholz-Scharmbeck 04791/89 98 51 kg.willehadi.osterholz-scharmbeck@evlka.de **Öffnungszeiten:** montags und freitags 9.00 - 12.00 Uhr und mittwochs 15.00 - 18.00 Uhr **Gemeindehaus:** Am Kirchenplatz 3, 27711 Osterholz-Scharmbeck	**Küster:** Matthias Kluth 0173/202 92 87 matthias.kluth@evlka.de **Kindergarten:** Heidi Tietjen-Vuzem (Leitung) Wiesenstraße 2, 27711 OHZ 04791/51 39 kts.willehadi.osterholz-scharmbeck@evlka.de
Friedenskirche Scharmbeckstotel Brockenacker 50 27711 Osterholz-Scharmbeck	**Gemeindebüro:** Brockenacker 50, 27711 Osterholz-Scharmbeck Telefonisch über das Kirchenbüro in Ritterhude, Tel. 04292 1388 kg.scharmbeckstotel@evlka.de	**Küsterin:** Valentina Muratov 0176/78 69 25 00
Emmaus Pennigbüttel St. Willehadus Weg 15 27711 Osterholz-Scharmbeck www.kirche-pennigbuettel.de	**Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung:** Natalie Walter St. Willehadus Weg 15, 27711 Osterholz-Scharmbeck 04791/86 28 | kg.pennigbuettel@evlka.de **Öffnungszeiten:** montags und mittwochs 8.30 - 11.00 Uhr freitags 14.30 - 17.00 Uhr	
St.-Marien Osterholz Klosterplatz 6 27711 Osterholz-Scharmbeck www.stmarienohz.de	**Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung:** Natalie Walter Findorffstr. 18, 27711 Osterholz-Scharmbeck 04791/14 96 30 kg.marien.osterholz-scharmbeck@evlka.de **Öffnungszeiten:** dienstags und donnerstags 8.30 - 11.00 Uhr	**Küster:** Matthias Razetti bimaraz@t-online.de **Kindergarten:** Tanja Eriksons (Leitung) Klosterplatz 3, 27711 OHZ 04791/35 46

„geht aufeinander zu“

Ich war Anfang zwanzig. In der Uni wurden Menschen wie ich Greenhorns genannt, Grünschnäbel, oder freier übersetzt solche, die noch grün hinter den Ohren sind. Zum Studium hatte ich meine norddeutsche Heimat zurückgelassen- samt Familie, Schulfreunden und Hochdeutsch- und war gen Süddeutschland gezogen. Nach Heidelberg in die selbsternannte Stadt der Romantik und Bildungshochburg. Dort kannte ich niemanden..

Der Ort an dem ich mich vor allem in der Anfangszeit oft aufhielt, war die Mensa. Im Speisesaal tummelte sich immer eine riesige Menge Menschen. Eine große Halle voller Fremder. Weil ich ja noch keinen kannte, schwamm ich mit der Masse mit und ging zugleich darin unter.

Du bist ein Gott, der mich anschaut

(1. Mose 16,13)

Ich setzte mich zwischen die vielen unbekannten Menschen und begann zu essen. Die meisten Gesichter in der Umgebung schauten nach vorne lachten, waren vertieft ins Gespräch, aber sie schauten nicht in meine Richtung. Schüchtern wie ich war, wollte ich niemanden stören und stellte mich darauf ein, die Mahlzeit allein zu beenden. Da bemerkte ich mir schräg gegenüber ein Gesicht, das mir zugewandt war. Erst wechselten wir Blicke, dann Worte. Der junge Mann stellte sich mir mit einem chinesischen und einem alternativen englischen Namen vor, den er für Europäer und Greenhorns wie mich immer bereithielt. Er fragte, ob er sich auf den leeren Platz mir gegenüber setzen könnte.

Es stellte sich heraus, dass mir sein eigentlicher Name tadellos über die Lippen kam. Und überhaupt, die Unterhaltung mit ihm war ausgesprochen mühelos. Er sprach ziemlich gutes, fast fließendes Deutsch, und im Zweifelsfall sprachen wir beide ausreichend gutes Englisch. Es war ein interessantes und inhaltsreiches Gespräch. So eines hatte ich in Heidelberg bislang noch nicht gehabt. Er kam aus einer eher unbekannten 20 Millionenstadt in China und es hatte ihn zum internationalen Studium zuerst in das winzige Nest Erlangen verschlagen. Wir teilten einen ähnlichen Humor, mussten wenig erklären, weil wir uns quasi blind verstanden. Wir kommunizierten eben wie man so schön sagt auf einer Wellenlänge. Beide waren wir ein bisschen unsicher in der neuen Umgebung, in der Universität, mit den Fragen, die einen mit Anfang zwanzig so beschäftigen. Unsere unterschiedlichen kulturellen Hintergründe stellten auch keine Barriere dar, machten es höchstens noch interessanter. Unsere Schüchternheit legten wir im Laufe des Gespräches nicht vollständig ab. Und ich wollte ihn nach dem Essen nicht weiter aufhalten, so verabschiedeten wir uns höflich und wünschten einander eine gute Zeit in Heidelberg. Dann trennten sich unsere Wege.

Wenn ich mich an meine Heidelberger Studienzeit und konkret an diese Begebenheit erinnere, muss ich unwillkürlich auch an die Einschulung denken.

Seit ein paar Wochen gehen die kleinen Greenhorns von Osterholz-Scharmbeck in die erste Klasse. Nicht auszudenken, wie sich das für sie gerade anfühlt. Ich habe sie im Einschulungsgottesdienst beobachten dürfen. Sie sind aufgeregt, völlig aus dem Häuschen, aber auch ängstlich und schüchtern. Wer will es ihnen verdenken: Sie kommen in eine große Halle voller Fremder.

Ein Menschenleben zählt eine ganze Reihe von Einschulungen, neben der eigentlichen. Da ist noch der Wechsel auf die weiterführende Schule, der Wechsel auf die Universität oder in die Ausbildung, oder auch der Beitritt in einen Sportverein, einen Chor, ein Umzug, ein Ankommen in einer neuen Stadt, einer neuen Gemeinde.

Und vielleicht wissen Sie ja ganz genau, wovon ich spreche. Und es ist noch nicht so lange her, dass auch Sie sich gefühlt haben, wie ein Grundschulkind, wie ein Anfänger, wie ein Greenhorn. Und Sie kennen die Nervosität und die Anspannung, die entsteht, wenn Sie alleine dastehen.

Wie dem auch sei, ich lade Sie und Euch ein, einmal innezuhalten und sich daran zu erinnern, wie es war, bei der buchstäblichen und den vielen anderen sprichwörtlichen Einschulungen des Lebens. Und erinnern Sie sich an die Begegnungen, an die Menschen, die Sie ermutigt haben und das Gefühl gaben, dass Sie nicht allein sind. Diese Menschen können zuerst unscheinbar gewesen sein. Sie haben sie eine Weile nicht bemerkt. Doch dann haben sie einen Blick gewechselt, ihre Stimmen gehört. Sympathie ist erwacht und eine oder einer ist aus der formlosen, anonymen Masse herausgetreten und einer oder eine mit einem Gesicht geworden, einer Geschichte, einer Persönlichkeit. Einer, eine für den Sie nicht irgendwer, sondern jemand sind.

Jemand der ihnen begegnet, so ähnlich wie Gott uns begegnet. Unvoreingenommen, freundlich, empathisch. Einer, der den liebevollen Blick Jesu nachahmt.

Du bist ein Gott, der mich anschaut

Am nächsten Tag aß ich in der Mensa wieder zu Abend. Ich wollte mich gerade hinsetzen, da sah ich den chinesischen Studenten. Er saß da ganz für sich alleine und ich zögerte einen Augenblick. Dann überwand ich mich und schaute ihn an. Von Angesicht zu Angesicht. Wäre er am ersten Abend nicht auf mich zugegangen, hätte ich ihn jetzt nicht erkannt, wäre ich an dem Abend an ihm vorübergegangen, wir hätten uns wohl aus den Augen verloren. So aber schlossen wir Freundschaft.

Amen



Das nächste Magazin „Kirche An der Hamme“ erscheint Ende November 2026.